



Chronik: Tadschikistan im Jahr 2017

Januar	
2.1.2017	Vertreter der Grenztruppen wie des Verteidigungsministeriums weisen in afghanischen Medien verbreitete Behauptungen des ehemaligen Gouverneurs von Kundus, Muhammad Omar Safi, zurück, dass Panzer der Taliban auf tadschikischem Staatsgebiet von russischen Ingenieuren repariert und dann wieder nach Afghanistan geschickt würden.
4.1.2017	Der Sekretär der Kommunistischen Partei Tadschikistans, Mirsoasim Nasimow, wird übergangsweise zum bevollmächtigten Vorsitzenden der Partei ernannt. Der neue Parteichef soll im Sommer auf einem außerordentlichen Parteitag gewählt werden.
4.1.2017	Eine Massenschlägerei zwischen Jugendlichen in Duschanbe endet mit zwei Toten.
4.1.2017	Ein Gericht im Gebiet Sogd verurteilt einen Mann wegen Mitgliedschaft bei der verbotenen islamistischen Gruppe der Salafiten zu 5,5 Jahren Gefängnis, seinen Freund wegen Verschweigens dieser Tatsache zu acht Monaten Freiheitsentzug.
5.1.2017	Das staatliche Komitee für nationale Sicherheit teilt mit, dass im Rahmen einer Sonderoperation gegen eine afghanisch-tadschikische kriminelle Gruppe mehrere Personen festgenommen und 70 kg Drogen beschlagnahmt wurden. Insgesamt sei es 2016 an der Grenze zu Afghanistan zu 26 bewaffneten Zusammenstößen mit afghanischen Schmugglern gekommen, bei denen 16 Schmuggler zu Tode kamen und 18 verhaftet werden konnten.
6.1.2017	Nach einer Verlängerung der Stromversorgung in den Gebieten des Landes um fünf auf täglich 17 Stunden ab 5.1. wird eine weitere Verbesserung um eine Stunde bekannt gegeben.
6.1.2017	Die Freiheitsstrafe des früheren Anwalts der PIWT, Jorow, der im Oktober 2016 wegen öffentlicher Aufrufe zum Sturz der Regierung und Anstachelung sozialer Unruhen bereits zu 23 Jahren verurteilt worden war, wird um weitere drei Jahre erhöht.
6.1.2017	Ein Gericht im Gebiet Chatlon verurteilt einen Bewohner des Bezirks Kabadijan zu einer siebenjährigen Freiheitsstrafe, weil er 2014 im russischen Jekaterinburg an einer Versammlung der in Tadschikistan verbotenen oppositionellen Gruppe 24 teilgenommen hatte.
9.1.2017	Asia-Plus meldet unter Berufung auf Mitarbeiter der OSZE-Vertretung in Duschanbe, dass die OSZE bislang noch keine Mandatsverlängerung bekommen habe.
10.1.2017	Präsident Rachmon empfängt den Chef der IWF-Mission in Tadschikistan, Paul Ross, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.
10.1.2017	Der Vorsitzende des Komitees für lokale Entwicklung, Kosim Rochbar, schlägt auf einer Pressekonferenz vor, in Zukunft die Vorsitzenden der lokalen Selbstverwaltungsräte auf alternativer Basis von der Bevölkerung wählen zu lassen und nicht mehr wie bisher auf Vorschlag der Regierung. Er erwartet dadurch eine Lösung vieler Probleme auf lokaler Ebene.
12.1.2017	Präsident Rachmon entlässt den langjährigen Bürgermeister von Duschanbe, Machmadsaid Ubajdullojew, und ernennt seinen Sohn Rustam Emomali zum neuen Stadtoberhaupt. Alle Stellvertreter des Bürgermeisters wurden laut Asia-Plus auch entlassen.
12.1.2017	Nasim Olimsoda wird zum neuen Minister für Gesundheit und soziale Sicherheit ernannt.
12.1.2017	Die Weltbank senkt ihre Prognose für die Entwicklung des BIP Tadschikistans wegen des voraussichtlichen Rückgangs der Rücküberweisungen von Arbeitsmigranten für 2017 um 0,3 % auf 4,5 %, für 2018 sagt das Institut ein BIP-Wachstum von 5,2 % voraus.

12.1.2017	Nach Angaben des Bildungsministeriums besteht im Land ein starker Lehrermangel, insbesondere in den Fächern russische Literatur und Sprache. Nur 1 % der 1,5 Mio. Schüler des Landes würden auf Russisch unterrichtet – bei gleichzeitig steigendem Bedarf wegen der Arbeitsmigration.
12.1.2017	Die Bemerkung des afghanischen Botschafters in Moskau, Abdulkajum Kutsch, in einem bei YouTube geposteten Interview, dass Tadschikistan ein kleines russisches Land mit mächtigen im Drogenhandel engagierten Mafiagruppen sei, sorgt für Verstimmungen in Duschanbe. In Reaktion auf eine Protestnote des tadschikischen Außenministeriums erklärt die afghanische Botschaft, dass es sich um eine persönliche Meinungsäußerung handele, das Außenministerium in Kabul entschuldigt sich.
12.1.2017	In einem neu veröffentlichten Bericht von HRW wird beklagt, dass sich die Menschenrechtslage in Tadschikistan 2016 stark verschlechtert hat. Kritisiert werden insbesondere politisch motivierte Strafverfahren, die Verfolgung von Familienangehörigen und Rechtsanwälten der Angeklagten und die Anwendung von Folter.
14.1.2017	Mit dem heutigen Tag sind alle Stromrationierungen im Land aufgehoben. Präsident Rachmon fordert bei dieser Gelegenheit die Bevölkerung auf, ihre ausstehenden Stromrechnungen zu begleichen.
16.1.2017	Der neue Bürgermeister von Duschanbe, Rustam Emomali, ersetzt den bisherigen Chef des hauptstädtischen Fernsehkanals »Poitaht« (Hauptstadt) durch den ehemaligen Direktor des staatlichen Senders »Tojikiston«, Suhrob Raufow.
16.1.2017	In Reaktion auf die Kritik von Menschenrechtsorganisationen erklärt der Vorsitzende des Obersten Gerichts, Schermuchammad Schochijon, auf einer Pressekonferenz, dass es in nach seiner Überzeugung in Tadschikistan keine Verletzung der Freiheiten und Rechte der Bürger gibt.
18.1.2017	Präsident Rachmon erörtert in Duschanbe mit dem Vize-Präsidenten der Weltbank für Europa und Zentralasien, Cyril Muller, Stand und Perspektiven der bilateralen Zusammenarbeit.
18.1.2017	Tadschikische Medien melden, dass in der Türkei im Zusammenhang mit der Verhaftung des Attentäters auf den Istanbuler Nachtclub Reina am 1.1. 27 Personen verhaftet wurden, denen Verbindungen zum IS unterstellt werden. Unter ihnen sollen sich auch tadschikische Staatsbürger befinden, daneben Kirgisen, Usbeken und chinesische Staatsbürger.
18.1.2017	Der ständige Vertreter der ADB in Tadschikistan, C.C. Yu, fordert vor Journalisten in Duschanbe die Führung des Landes auf, die bei der Gewährung der Budgetunterstützung vereinbarten Bedingungen zu erfüllen und bessere Geschäftsbedingungen zu schaffen.
19.1.2017	Die russische Nachrichtenagentur TASS meldet unter Berufung auf das russische Transportministerium, dass für den 26.1. Gespräche zwischen russischen und tadschikischen Luftverkehrsverantwortlichen anberaumt sind. Die russische Seite sei bereit zum Dialog – wenn die Tadschiken die vertraglichen Bedingungen erfüllen.
19.1.2017	Sumangul Tagojsoda, Minister für Arbeit, Migration und Beschäftigung, teilt vor der Presse mit, dass 2016 nach offizieller Quote 8.000 Ausländer in Tadschikistan arbeiten durften, faktisch seien es aber 11.300 gewesen, insbesondere Chinesen.
19.1.2017	Die schwedische Telekommunikationsgesellschaft TeliaSonera teilt auf ihrer Website mit, dass die tadschikischen Steuerbehörden von ihrem Mobilfunkbetreiber Tcell die Zahlung von 155 Mio. Somoni (ca. 20 Mio. US-Dollar) als Steuernachzahlung für Mai 2015 – Juni 2016 verbunden mit einer Strafe fordern. Nach Angaben von TeliaSonera liegt diese Forderung über den Einnahmen von Tcell 2015. Ein Vertreter der Steuerverwaltung erklärt, dass auch gegen andere Mobilfunkanbieter hohe Forderungen gestellt wurden.
19.1.2017	Nach Angaben des Ministeriums für Arbeit und Migration haben 2016 517.300 Arbeitsmigranten Tadschikistan verlassen, 437.000 und damit 12 % mehr als im Vorjahr sind zurückgekehrt.

19.1.2017	Der neue Bürgermeister von Duschanbe, Rustam Emomali, verpflichtet seine Stellvertreter bis Ende Februar rund um die Uhr für witterungsbedingte Notfallanrufe der Bürger der Stadt zur Verfügung zu stehen. Die entsprechenden Telefonnummern sind auf der Website des Bürgermeisters zu finden.
21.1.2017	Nach Angaben von Todschiddin Asomuddinsoda, des Rektors der einzigen religiösen Hochschule Tadschikistans, des Islamischen Instituts, ist die Zahl der Erstsemester im Studienjahr 2016–2017 mit 197 um fast 40% geringer als im Vorjahr (308).
23.1.2017	Präsident Emomali Rachmon entlässt den bisherigen Transportminister Scherali Gandschalsoda und ernennt Chudojor Chudojorsoda zu seinem Nachfolger. Sulajmon Sultonsoda wird neuer Chef der Agentur für den Kampf gegen Korruption, der bis zu seiner Ernennung zum Bürgermeister von Duschanbe in der Vorwoche Rachmons Sohn Rustam Emomali vorgestanden hatte.
24.1.2017	Präsident Rachmon empfängt den Sondergesandten der EU für Zentralasien, Peter Burian, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.
24.1.2017	Nach Angaben von Usmonali Usmonsoda, Minister für Wasserenergie, hat Tadschikistan 2016 knapp 1,4 Mrd. kWh Strom exportiert, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um ca. 10%. Hauptempfänger war Afghanistan.
24.1.2017	Die Generalstabschefs der Streitkräfte Russlands und Tadschikistans, Walerij Gerasimow und Emomali Sobirsoda, erörtern bei einem Treffen in Moskau Maßnahmen zur Erhöhung der Kampfkraft der tadschikischen Armee.
24.1.2017	Der Sprecher der unteren Kammer des Parlaments, Schukurdschon Suchurow, wird während seines offiziellen Besuches in Saudi-Arabien von König Salman ibn Abd al-Aziz empfangen. Bei einem Gespräch mit dem stellvertretenden Finanzminister Muhammad Al Mazijat werden mögliche saudische Investitionen zur Entwicklung von Tourismus, Kommunikation, Energie und Transport in Tadschikistan erörtert.
27.1.2017	Es wird bekannt, dass die Agentur für den Kampf gegen Korruption Ermittlungen gegen die Stadtverwaltung von Duschanbe während der Amtszeit des am 12.1. entlassenen Bürgermeisters Machmadsaid Ubajdullojew aufgenommen hat.
27.1.2017	Bei der 14. Sitzung der tadschikisch-russischen Zwischenregierungskommission für Handel und Wirtschaft in Duschanbe wird u. a. das seit Wochen zwischen beiden Staaten strittige Problem der Flugverbindungen gelöst: Ab 3.2. kann Somon Air seine am 23.12. von russischer Seite eingestellten Flüge nach Krasnojarsk, Krasnodar, Ufa and Orenburg wieder aufnehmen. Flüge vom Moskauer Flughafen Zhukovskij finden auf paritätischer Basis von Tajik Air und Uralskie Avialinii statt.
27.1.2017	In Duschanbe endet eine mehrtägige Sitzung der kirgisisch-tadschikischen Arbeitsgruppe zur Beratung von Grenzfragen, Ergebnisse werden nicht bekannt.
27.1.2017	Die Auslandsschulden Tadschikistans sind nach Angaben des stellvertretenden Finanzministers, Jamsched Karimsod, im Jahr 2016 um 79,9 Mio. US-Dollar auf insgesamt 2,3 Mrd. US-Dollar (= 32,7% des BIP) gestiegen.
28.1.2017	Präsident Rachmon empfängt in Duschanbe den russischen Vize-Premier Igor Schuwalow zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis.
28.1.2017	Präsident Rachmon unterzeichnet die am 24.1. von der Regierung verabschiedeten Regeln für die die Erteilung von E-Visa für ausländische Staatsbürger und Staatenlose, mit denen das am 1.6.2016 eingeführten E-Visasystem ausgebaut wird.
28.1.2017	Nach Angaben von RFE/RL lassen Agroinvestbank und Todschiksodirotbank erstmals seit Herbst 2016 zu, dass Einleger Zinsen abheben und Konten auflösen, allerdings mit einer täglichen Obergrenze von 3.800 Somoni (380 US-Dollar).

30.1.2017	Am vorangegangenen Wochenende sind neun Menschen durch mehrere Lawinenabgänge auf die Überlandstraße Duschanbe–Chudschand ums Leben gekommen, melden tadschikische Medien.
30.1.2017	Nach Angaben der Vorsitzenden des Komitees für Sprache und Terminologie, Gawchar Scharofsoda, wurden 2016 59 Verfahren wegen Nichteinhaltung der Normen der Staatssprache eingeleitet und Strafbefehle in Höhe von insgesamt 45.660 Somoni (5.700 US-Dollar) erlassen.
31.1.2017	Die Fluggesellschaft Tajik Air erhält die russische Genehmigung für zwei Flugverbindungen zum Moskauer Flughafen Zhukowskij, bislang gab es nur sieben Verbindungen nach Domoedowo.
Februar	
2.2.2017	Die Strafverfolgungsbehörden stellen das Verfahren gegen Faromusa Saidow unerwartet ein. Der Sohn von Vize-Premier Dawlatali Saidow hatte im September 2016 in Duschanbe einen Verkehrsunfall verursacht, bei dem zwei Menschen ums Leben gekommen waren. Die Generalstaatsanwaltschaft konnte nun kein menschliches Versagen erkennen, Unfallursache seien technische Fehler bei der Produktion des Autos gewesen.
2.2.2017	Der Direktor der Drogenkontrollagentur, Scherchon Salimsoda, gibt bei einem Treffen mit Journalisten die Zahl der aktuell in Tadschikistan registrierten Drogenabhängigen mit 7.067 an, davon 175 Frauen.
2.2.2017	Asia-Plus meldet, dass mehr als 20 ehemalige Mitglieder der im Herbst 2015 verbotenen Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT) die Aufnahme in die Volksdemokratische Partei von Präsident Rachmon beantragt hätten.
3.2.2017	Fergananeews.com publiziert eine Erklärung der PIWT, in der eine wachsende Zahl von Menschenrechtsverletzungen 2016 in Tadschikistan beklagt wird.
3.2.2017	Sarif Alisoda, Ombudsmann für Menschenrechte, erklärt in Reaktion auf Fragen von RFE/RL, dass in tadschikischen Haftanstalten keine Folter gegen verurteilte Führer und Aktivisten der verbotenen PIWT angewendet wurde und ihnen allen ein Rechtsbeistand zur Seite stehe.
4.2.2017	In einem Interview mit dem tadschikischen Dienst von RFE/RL berichtet der oberste Auditor der Rechnungskammer, dass sieben Mitarbeiter lokaler Behörden in Bochtar (Gebiet Chatlon), Kanibadam (Gebiet Sogd), Ruschan (GBO) und Kurgan-Tjube (Gebiet Chatlon) wegen des Vorwurfs der missbräuchlichen Verwendung von Haushaltsmitteln entlassen und weitere 200 disziplinarisch zur Verantwortung gezogen wurden.
4.2.2017	Der stellvertretende Vorsitzende des tadschikischen Grenztrupps, Radschabali Rachmonali, und der Vorsitzende des kirgisischen Grenzdienstes, Mirbek Kasymkulow, treffen im kirgisischen Dschaschtyk (Gebiet Batken) zu einem Meinungsaustausch über die aktuelle Situation an der gemeinsamen Grenze und die weitere Zusammenarbeit zusammen.
6.2.2017	Präsident Rahmon wird in Katar von Emir Scheich Tamim bin Hamad Al-Thani zu einem Meinungsaustausch über die bilateralen Beziehungen und insbesondere eine engere wirtschaftliche Zusammenarbeit empfangen. Am Vortag hatte Rachmon bei einem Treffen mit Scheich Abdulla bin Mohammed bin Saud Al Thani, dem CEO der Qatar Investment Authority, zu Investitionen insbesondere in den tadschikischen Bergbau, aber auch in die Tourismusinfrastruktur, den Energiesektor und die Landwirtschaft aufgerufen. Auch die zeitgleichen Gespräche von Außenminister Sirojiddin Aslow mit seinem katarischen Amtskollegen Scheich Mohammed bin Abdulrahman Al-Thani konzentrierten sich auf die bilaterale ökonomische Zusammenarbeit.
7.2.2017	Der ehemalige Bürgermeister von Duschanbe, Ubajdullojew, legt sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung nieder.

8.2.2017	Die Grenztruppen melden, dass Anfang der Woche an der der Grenze zu Afghanistan im Bereich der Abschnitte Pjandsch und Chamadoni drei afghanische Drogenschmuggler erschossen wurden. In beiden Fällen wurden je knapp 30 kg Haschisch und Schusswaffen beschlagnahmt.
8.2.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass dem Lehrplan für die Ausbildung von höheren Beamte und Diplomaten am Verwaltungsinstitut beim Präsidenten schon seit Jahresbeginn das neue Unterrichtsfach »Die Schule der Staatlichkeit Emomali Rachmons« hinzugefügt wurde.
9.2.2017	Im russischen Samara wird ein illegaler tadschikischer Arbeitsmigrant, der am 1.1.2015 fälschlicherweise telefonisch angekündigt hatte, dass ein Einkaufszentrum als »Geschenk des IS« binnen einer Stunde in die Luft fliegen werde, zu zwei Jahren Haft verurteilt.
10.2.2017	Der Sprecher der unteren Kammern des Parlamentes, Suchurow, schlägt auf dem Unternehmerforum Tschechien-Tadschikistan in Duschanbe die Bildung eines gemeinsamen Unternehmerrates vor. Jan Hamáček, Vorsitzender des Abgeordnetenhauses des tschechischen Parlaments, erklärt, dass Zentralasien immer mehr in den Fokus der Welt rücke und äußert die Erwartung, dass der Wirtschaftsaustausch beider Länder erheblich anwachsen werde.
10.2.2017	Allein im Januar sind bei Lawinenabgängen 13 Menschen ums Leben gekommen, wird aus dem Staatskomitee für Katastrophenschutz bekannt. Nach Angaben von Meteorologen erlebt Tadschikistan derzeit den schneereichsten und kältesten Winter seit mehreren Jahrzehnten.
13.2.2017	Gazprom International teilt auf seiner Website mit, dass das Unternehmen die letzten beiden Lizenzen für die Suche nach Kohlenwasserstoffvorkommen in Tadschikistan zurückgegeben habe. Man erörtere derzeit aber Möglichkeiten der Suche nach Erdgasvorkommen im Südwesten und Norden des Landes.
13.2.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass der tadschikische Botschafter in Afghanistan, Scharofiddin Imonow, in einem Gespräch die Behauptung eines afghanischen Parlamentariers, Russland versorge über die tadschikisch-afghanische Grenze hinweg heimlich die Taliban mit Waffen, als »absolute Lüge« bezeichnet habe.
14.2.2017	Im neu veröffentlichten Tadschikistanbericht der Weltbank wird die Schaffung von Arbeitsplätzen als die entscheidende Zukunftsaufgabe bezeichnet. Derzeit seien 40 % der Jugendlichen und ca. 27 % der Frauen im Land arbeitslos.
16.2.2017	Mehrere Massenmedien berichten, dass die tadschikische Regierung ein Paket von Vorschlägen zur Entminung der Grenze zu Usbekistan erarbeite, das der neuen usbekischen Führung vorgelegt werden solle. Derzeit sollen noch ca. 9,5 km ² Flächen im Grenzbereich mit Anti-Personen-Minen verseucht sein, 350.000 Tadschiken leben in verminten Gebieten.
16.2.2017	Bei einem Gespräch mit seinem afghanischen Amtskollegen Salahuddin Rabbani in Duschanbe bekundet Außenminister Aslow seine Unterstützung für einen Beitritt Afghanistans in die SCO, Rabbani verspricht Frieden und Stabilität an der gemeinsamen Grenze.
16.2.2017	Nach Angaben von Generalstaatsanwalt Rachmon Jusuf Achmadsod vor dem Parlament haben sich 2016 fünf Mal weniger tadschikische Staatsbürger dem IS angeschlossen als im Vorjahr. Absolute Zahlen nennt Amchadsod allerdings nicht.
16.2.2017	Das Teehaus Rochat in Duschanbe ist in der neuen Liste »11 of the world's best tea houses« auf der Website des US-Fernsehsenders CNN aufgeführt.
17.2.2017	Im Anschluss an ein tadschikisch-türkisches Businessforum am 16.2. empfängt Präsident Rachmon den stellvertretenden türkischen Premierminister Yıldırım Tuğrul Türkeş zu Gesprächen über Stand und Perspektiven des bilateralen Verhältnisses.
17.2.2017	In Astana tagt die Kommission für ökonomische Zusammenarbeit zwischen Tadschikistan und Kasachstan.

17.2.2017	Asia-Plus berichtet von einem wachsenden Mangel an US-Dollar in den Wechselstuben. Als Grund wird angeführt, dass die die Bevölkerung wegen des sinkenden Somoni-Kurses ihre ersparten US-Dollar nicht umtausche.
18.2.2017	Präsident Emomali Rachmon erörtert mit dem afghanischen Außenminister Salohiddin Rab-bani bei einem Treffen in Duschanbe aktuelle Fragen der Zusammenarbeit.
18.2.2017	Durch den Abgang einer Lawine auf die Überlandstraße Duschanbe–Chudschand werden acht mit der Schneeräumung befasste Mitarbeiter der Firma Innovative Road Solutions (IRS) verschüttet, drei können nur noch tot geborgen werden. In Chorog werden ca. 200 Familien aus lawinengefährlichen Wohnlagen vorsorglich evakuiert.
20.2.2017	Der für den heutigen Tag angekündigte erste reguläre Linienflug von Duschanbe nach Taschkent kann nicht stattfinden, weil Somon Air wegen fehlender Dokumente keine Landeerlaubnis in Taschkent erhält.
20.2.2017	Der Rat der unabhängigen Gewerkschaften Tadschikistans wählt in Duschanbe den ehemaligen Vorsitzenden des Staatskomitees für Investitionen und die Verwaltung von Staatseigentum, Kodir Kosim, zu seinem neuen Vorsitzenden.
21.2.2017	Nach Angaben der Koalition der Zivilgesellschaft gegen Folter und Straflosigkeit sind im Jahr 2016 57 Klagen über Folter und grausame Behandlung im Strafvollzug bei ihr eingegangen.
21.2.2017	Im Zusammenhang mit dem misslungenen Start des regulären Linienflugverkehrs Duschanbe–Taschkent wegen von Somon Air verspätet eingereichter Unterlagen werden der Finanzdirektor der Fluggesellschaft, Alischer Rustamow, und weitere mit der Angelegenheit befasste Mitarbeiter entlassen.
21.2.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass der größte chinesische Baukonzern, Zhejiang Asia Building Decoration Ltd., in der Vorwoche einen Vertrag mit der erst im Dezember 2016 gegründeten «Tajikistan Asia Construction Ltd» unterzeichnet hat, nach dem die Chinesen 67% der Aktien übernehmen und somit Zugang zum tadschikischen Markt haben.
22.2.2017	Die untere Kammer des Parlamentes billigt ein Gesetzesprojekt, das in Zukunft die Überprüfung von Bauvorhaben auf Erdbebensicherheit vorschreibt und nur noch die Verwendung spezieller erdbebengeeigneter Baumaterialien zulässt.
22.2.2017	In Sangwor (Bezirke unter republikanischer Verwaltung) kommt ein elfjähriger Junge durch eine Lawine ums Leben.
22.2.2017	Präsident Rachmon eröffnet in Duschanbe ein Ausbildungszentrum für die Grenztruppen Tadschikistans.
22.2.2017	Amnesty International beklagt in seinem neuesten Jahresbericht, dass sich 2016 die Situation für Andersdenkende in Tadschikistan erheblich verschlechtert habe.
22.2.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass das Gebietsgericht von Chatlon drei junge Männer, die auf einem Hügel in der Nähe der Stadt Nurek die schwarze Fahne des IS gehisst hatten, zu dreijährigen Freiheitsstrafen verurteilt hat.
23.2.2017	Auch der zweite reguläre Linienflug Duschanbe–Taschkent findet nicht statt.
23.2.2017	Die witterungsbedingte Schließung der Überlandstraße Chudschand–Duschanbe führt in der Hauptstadt zu Treibstoffmangel und steigenden Preisen; Flüssiggas, der am meisten verwendete Autotreibstoff, ist an Tankstellen ganz aus, meldet Asia-Plus.
24.2.2017	Die Nationalbank entzieht der Tadschprombank und der Fononbank die Lizenz.
25.2.2017	Im Vorfeld des Besuches des russischen Präsidenten Wladimir Putin schickt Russland 40 t humanitärer Hilfsgüter für die Lawinenopfer der letzten Wochen nach Tadschikistan.

27.2.2017	Präsident Rachmon empfängt in Duschanbe seinen russischen Amtskollegen Putin zu Gesprächen u. a. über eine Intensivierung der Beziehungen und Probleme der Arbeitsmigranten. Putin erklärt nach dem Treffen vor der Presse, dass Tadschikistan ein »Schlüsselland« für die Sicherheit in Zentralasien sei und erklärt die Bereitschaft, Tadschikistan beim Grenzschutz zu unterstützen und dafür die 201. Russische Militärbasis aufzustocken. Während des Besuches werden Dokumente über die zukünftige Zusammenarbeit im Naturschutz, der friedlichen Nutzung der Atomenergie, der Arbeitsmigration u. a. unterzeichnet.
27.2.2017	Der Beginn des Linienflugverkehrs Taschkent–Duschanbe wird auf den 4.4. festgelegt.
28.2.2017	Das Oberste Gericht lehnt die Berufungsklage der beiden Rechtsanwälte Busurgmechr Jorow und Nuriddin Machkamow gegen ihre Verurteilung zu 23 bzw. 21 Jahren Freiheitsentzug durch das Stadtgericht von Duschanbe ab. Beide hatten oppositionelle Politiker und Rechtsanwälte verteidigt und waren in von Menschenrechtlern als politisch kritisierten Verfahren im Oktober 2016 wegen Extremismus, Aufrufs zur Änderung der verfassungsmäßigen Ordnung und Anheizens nationaler und religiöser Feindschaft verurteilt worden.
28.2.2017	Der russische Vize-Premier Igor Schuwalow kündigt vor der Presse an, dass als Ergebnis der Gespräche zwischen den Präsidenten Putin und Rachmon diejenigen der ca. 200.000 Arbeitsmigranten, die nur wegen nicht rechtzeitiger Ausreise auf der sog. schwarzen Liste stehen, bald wieder nach Russland einreisen dürften.
28.2.2017	Am Abend wird der Osten Tadschikistans von einem Erdbeben erschüttert, das in seinem Epizentrum im Bezirk Schugnan (Autonomes Gebiet Berg-Badachschan, GBAO) die Stärke von 5,4 auf der Richterskala erreicht. Menschen kommen nicht zu Schaden.
März	
1.3.2017	Der Präsident der tadschikischen Akademie der Wissenschaften, Farchod Rachimi, erklärt in einem Interview mit Asia-Plus, dass es in der während des Besuches des russischen Präsidenten Putin unterzeichneten Vereinbarung über Zusammenarbeit im Bereich der friedlichen Nutzung der Atomenergie vor allem um die Beteiligung russischer Wissenschaftler an der Wiederbelebung des tadschikischen Atomreaktors Argus gehe.
1.3.2017	Kulturminister Schamsiddin Orumbeksoda dementiert Medienberichte vom Vortag, die unter Berufung auf das Finanzministerium von Kürzungen der staatlichen Unterstützung für staatliche Medien berichtet hatten. Die Finanzierung erfolge im bisherigen Umfang, allerdings müssten die staatlichen Medien lernen, unter marktwirtschaftlichen Bedingungen zu arbeiten.
1.3.2017	Präsident Rachmon fordert auf dem 13. Gipfel der Economic Cooperation Organization (ECO) im pakistanischen Islamabad die Mitgliedsstaaten zu einer engeren Integration und einer Verstärkung der ökonomischen Zusammenarbeit auf. Am Rande der Veranstaltung trifft Rachmon mit seinem türkischen Amtskollegen Recep Tayyip Erdogan zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis und internationale Fragen zusammen.
1.3.2017	Das Komitee für Katastrophen- und Zivilschutz veröffentlicht erstmals eine Karte der lebensgefährlichen Gebiete Tadschikistans. Damit verbunden sollen innerhalb der kommenden drei Jahre 1.400 Familien umgesiedelt werden.
2.3.2017	Der stellvertretende Vorsitzende der regierenden Volksdemokratischen Partei Tadschikistans, Saidmurod Fattochsoda, und der stellvertretende Sekretär des Rates der russischen Regierungspartei Jedinaja Rossija (Einiges Russland), Sergej Dschelesnjak, unterzeichnen in Duschanbe eine Vereinbarung über eine Intensivierung der Zusammenarbeit.
2.3.2017	Der Ständige Rat der OSZE in Wien verlängert das Mandat für das Büro der Organisation in Tadschikistan bis zum 30.6.2017.
3.3.2017	Der älteste Sohn von Präsident Rachmon und neue Bürgermeister von Duschanbe, Rustam Emomali, wird von der Volksdemokratischen Partei als Kandidat für die Stadtverordnetenversammlung nominiert. Die vorgezogenen Wahlen für zwei frei gewordene Sitze sind auf den 2.4. terminiert.

6.3.2017	Tadschikische Medien berichten von Orten in GBAO, die seit über einem Monat von der Außenwelt abgeschnitten sind, und anderen, die nur per Hubschrauber mit Grundnahrungsmitteln versorgt werden können.
6.3.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet von bis zu 200 Tadschiken, die teilweise seit Monaten ohne Visum an der weissrussisch-polnischen Grenze festsitzen, weil Polen ihnen die Einreise und/oder Anerkennung als Flüchtling verweigert.
6.3.2017	Das Gebietsgericht von Chatlon verurteilt einen 26jährigen Bewohner von Kurgan-Tjube zu einer zehnjährigen Freiheitsstrafe, weil er in Moskau in Kontakt mit dem IS gestanden haben soll. Gleichzeitig wird bekannt, dass in einer Ende Februar publizierten Untersuchung der Herkunft von IS-Selbstmordattentätern des niederländischen International Centre for Counter-Terrorism (ICCT) im Jahr 2016 die mit Abstand höchste Zahl der Attentäter aus Tadschikistan stammte.
6.3.2017	Der neueste Report zur Situation der Menschenrechte in Tadschikistan des U.S. State Department kritisiert die Lage in Tadschikistan wegen des Fehlens freier Wahlen, des Umgangs mit Verhafteten und Verurteilten, der Bedrohung von zivilgesellschaftlichen Aktivisten und der Beschränkung von Massenmedien und sozialen Netzwerken scharf.
7.3.2017	Der offizielle Kurs des US-Dollars überschreitet mit 8,0049 Somoni für 1 US-Dollar die psychologische Grenze von acht.
9.3.2017	Im neuesten Ranking der reichsten und ärmsten Staaten der Welt der US-amerikanischen Zeitschrift Global Finance befindet sich Tadschikistan mit einem Pro-Kopf BIP von 2.982 US-Dollar auf Platz 157 (von 189) und damit unter den 33 ärmsten Staaten der Welt.
9.3.2017	Die japanische Regierung gewährt Tadschikistan mehrere Darlehen in Höhe von mehr als 24 Mio. US-Dollar für Infrastrukturprojekte in Duschanbe und zur Verbesserung der Situation von Frauen.
9.3.2017	Das Wirtschaftsgericht der Stadt Duschanbe eröffnet das Liquidationsverfahren für die Tadschikprombank und die Fononbank.
10.3.2017	Kurz nach Mitternacht muss ein Flugzeug der Tajik Air auf dem Weg nach Moskau nach einer Zwischenlandung in Taras (Kasachstan) mit 149 Personen an Bord wegen technischer Probleme nach Chudschand zurückkehren und dort notlanden. Menschen kommen nicht zu Schaden.
10.3.2017	Die FAO übergibt dem Landwirtschaftsministerium feierlich Fahrzeuge und Geräte für das Monitoring und die Bekämpfung von Heuschrecken im Wert von mehr als 1,2 Mio. US-Dollar.
12.3.2017	Im Zentrum von Duschanbe wird mit dem umstrittenen Abriss der aus der Stalinzeit stammenden Gebäude des Rathauses und des Landwirtschaftsministeriums und daran angrenzenden Wohnhäusern begonnen.
12.3.2017	Am Abend kommt es in Kurgan-Tjube in der Nähe des Gebäudes der Militärstaatsanwaltschaft und des Militärgerichts zu einer Explosion, durch die ein Nachtwächter des benachbarten technologischen Lyzeums getötet wird.
13.3.2017	Die Strompreise für eine Reihe öffentlicher und privater Großnutzer werden von 14,2 auf 14,65 Dirham pro kWh angehoben. Die breite Bevölkerung und das Aluminiumkombinat TalCo sind von den Erhöhungen nicht betroffen.
14.3.2017	Die russische Nachrichtenagentur TASS meldet, dass die russische Fluggesellschaft Jamal nach wie vor nicht vom Moskauer Flughafen Zhukovskij nach Duschanbe fliegen kann, weil die Landegenehmigung von tadschikischer Seite aus unbekanntem Gründen nicht vorliegt.
15.3.2017	Präsident Rachmon tauscht die Rektoren von fünf Hochschulen und die Direktoren der Hälfte der Fernsehkanäle des Landes aus.
15.3.2017	Das Parlament billigt nach lebhafter Diskussion ein Gesetzesprojekt der Regierung, mit dem die Einfuhrzölle für neue Autos um 50% gesenkt werden.

15.3.2017	Die Nationalbank veröffentlicht eine schwarze Liste mit den Namen von mehr als 200 Einzelpersonen, die wegen schwerer Verbrechen gesucht werden sowie 15 wegen Terrorismus oder Extremismus verbotener Organisationen und fordert Bürger und kommerzielle Organisationen auf, die finanzielle Zusammenarbeit mit ihnen zu beenden.
15.3.2017	Die 23jährige Freiheitsstrafe für den Rechtsanwalt Jorow vom Oktober 2016 wegen Aufrufs zum Umsturz und sozialen Unruhen wird wegen Beleidigung von Vertretern der Macht und Missachtung des Gerichts um drei Jahre verlängert.
16.3.2017	Fergananeews.com berichtet, dass die tadschikischen Luftverkehrsgesellschaften in den letzten Tagen die Preise für Flüge nach Russland erheblich erhöht haben, ein Flug Duschanbe–Moskau bei Somon Air kostete Anfang Februar 240 US-Dollar, jetzt 402 US-Dollar.
16.3.2017	Die zuständige Versicherung teilt mit, dass Einleger der in Liquidation befindlichen Tadschprombank und Fononbank ab sofort ihre Ersparnisse bis zur Höhe von 17.500 Somoni (2.100 US-Dollar) abheben können.
17.3.2017	Präsident Rachmon empfängt den pakistanischen Minister für Wasserressourcen, Energie und Verteidigung, Khawaja Asif, zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit im Kampf gegen den Terrorismus wie bei regionalen Energieprojekten.
17.3.2017	Präsident Rachmon ernennt Machbuba Kamolowa zur neuen Chefredakteurin der Regierungszeitung Narodnaja Gazeta (Volkszeitung). Der Posten war seit Sommer 2016 unbesetzt.
20.3.2017	Asia-Plus berichtet unter Berufung auf Quellen im Transportministerium, dass der Start des regulären Flugverkehrs zwischen Duschanbe und Taschkent nach wie vor ungewiss sei, da die usbekische Seite fordere, dass die Strecke nur von usbekischen Fluggesellschaften bedient werden solle. Offiziell wird das dementiert.
20.3.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass bei den Banken des Landes erneut ein so großer Dollarmangel bestehe, dass ein Umtausch nicht möglich sei.
21.3.2017	Außenminister Sirodschidin Aslow informiert in New York UN-Generalsekretär Antonio Guterres über den Kampf seines Landes gegen Extremismus und Drogenhandel sowie die Unterstützung von UN-Organen beim Katastrophenschutz.
22.3.2017	Nach Angaben der russischen Zentralbank haben tadschikische Arbeitsmigranten 2016 1,9 Mrd. US-Dollar in ihre Heimat überwiesen, 2015 waren es noch 1,2 Mrd. gewesen. Aktuell sollen mehr als 870.000 Tadschiken in Russland arbeiten.
22.3.2017	Präsidententochter Osoda Rachmon, Leiterin des Apparats des Präsidenten und Mitglied der Oberen Kammer des Parlaments, wird in der neuen Liste »100 Women« der BBC geführt.
23.3.2017	Nach langen starken Regenfällen wird ein Teil des Stadtgebiets von Chorog (GBAO) durch eine Schlammlawine überschwemmt. In der Umgebung löst der Regen mehrere Lawinen aus. Menschen kommen nicht zu Schaden.
24.3.2017	Der Strafverfolger im Falle des Rechtsanwaltes Jorow, Musaffara Chakimow, der Ende 2016 wegen Amtsmissbrauch verhaftet und angeklagt worden war, wird von einem Gericht in Duschanbe freigesprochen.
24.3.2017	Präsident Rachmon eröffnet in Isfara (Gebiet Sogd) eine fast ausschließlich von einem russischen Investor finanzierte Fabrik zur Produktion von Trockenfrüchten, die 70 Menschen Arbeit geben soll.
24.3.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass die Regierung in einer speziellen Anordnung festgelegt hat, welchen Tätigkeiten Minderjährige nicht nachgehen dürfen; die Baumwollernte wird nicht genannt.
25.3.2017	Die nationale usbekische Fluggesellschaft Uzbekistan Havo Yollari eröffnet eine offizielle Repräsentanz in Duschanbe.
25.3.2017	In Russland beginnt die beim Besuch des russischen Präsidenten Wladimir Putin am 27.2.2017 vereinbarte Amnestie für tadschikische Staatsbürger, die sich ohne Registrierung in Russland aufhalten. Bis 25.4. sollen sie straffrei ihren Aufenthalt legalisieren können.

27.3.2017	An einem Grenzposten des Grenzkommandos Pjandsch (Gebiet Chatlon) an der afghanisch-tadschikischen Grenze erschießt ein Rekrut aus Unvorsichtigkeit einen anderen mit einer Kalaschnikow. Die Militärstaatsanwaltschaft nimmt Ermittlungen auf.
27.3.2017	Im Gebiet Chatlon beginnt ein viertägiges tadschikisch-russisches Manöver, an dem mehr als 40.000 Soldaten, Offiziere und Reservisten der tadschikischen Armee teilnehmen. Gleichzeitig beginnt eine tadschikisch-US-amerikanische Übung, an der 250 Sicherheitskräfte teilnehmen.
27.3.2017	Am Rande der Frühjahrssitzung der Parlamentarischen Versammlung der GUS-Staaten in Sankt Petersburg empfängt die Vorsitzende des russischen Föderationsrates, Walentina Matwijenko, den Sprecher der oberen Kammer des tadschikischen Parlaments, Machmadsaid Ubajdullojew, zu Gesprächen über die Zusammenarbeit beider Institutionen und zeichnet ihn mit dem Ehrenzeichen des Föderationsrates aus.
28.3.2017	Präsident Emomali Rachmon empfängt den 1. Vize-Präsidenten des Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), Phil Bennett, und die neue Vertreterin der Bank in Tadschikistan, Ayten Rustamova, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.
28.3.2017	Tadschikische Medien berichten erst jetzt, dass am 23.3.2017 in Moskau eine Friedensvereinbarung zwischen der tadschikischen TALCO und der russischen RusAl unterzeichnet wurde, die ausdrücklich formuliert, dass keine Meinungsverschiedenheiten zwischen beiden Gesellschaften bestehen und man für die Zukunft eine beiderseits vorteilhafte langfristige Zusammenarbeit anstrebe.
28.3.2017	Das Militärgericht der Garnison Duschanbe verurteilt einen Offizier der Grenztruppen zu einer neunjährigen Freiheitsstrafe wegen Amtsmissbrauchs. Er soll für die Peinigung eines ihm untergebenen Soldaten mit Todesfolge verantwortlich sein.
29.3.2017	Musaffar Chuseinsoda, stellvertretender Außenminister, nimmt in Paris an einem Treffen der Außenminister der zentralasiatischen Staaten mit ihrem französischen Amtskollegen Jean-Marc Ayrault teil, bei dem über die Beziehungen zu Frankreich sowie Möglichkeiten einer verstärkten Zusammenarbeit in drängenden internationalen Fragen wie dem Kampf gegen den Terrorismus gesprochen wird. Am gleichen Tag findet auch ein Gespräch von Chuseinsoda mit Ayrault über die bilaterale Zusammenarbeit statt.
30.3.2017	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt einen 29jährigen wegen Anwerbung von Kämpfern für den IS zu einer 15jährigen Freiheitsstrafe.
30.3.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass Muassama Kodirowa, die ehemalige Anwältin des verurteilten Anwalts Busurgmechr Jorow, deren Aufenthaltsort während der letzten drei Monate unbekannt war, wegen des Drucks der Behörden Tadschikistan verlassen hat und in Deutschland um die Anerkennung als politischer Flüchtling nachgesucht hat.
31.3.2017	Das Kulturministerium dementiert Berichte, dass Bücher gleich welchen Inhalts und welcher Sprache nur mit spezieller Genehmigung ein- und ausgeführt werden dürften. Dies betreffe nur Bücher religiösen Inhalts. Ansonsten gelte unverändert die Regel, dass kulturell und historisch wertvolle Bücher einer speziellen Genehmigung bedürfen.
31.3.2017	Ein Hubschrauber des Verteidigungsministeriums bringt 2 t Lebensmittel und 200 l Dieseltreibstoff in die entlegensten Dörfer des Wachtang-Tales (GBAO), die wegen Lawinen und Steinschlag seit Ende Januar von der Außenwelt abgeschnitten sind.
31.3.2017	Die Nationalbank entzieht der privaten Kontbank die Lizenz.
April	
1.4.2017	In Duschanbe wird am Morgen eine offiziell genehmigte internationale Bildungsmesse, bei der sich Abiturienten und ihre Eltern über Studienmöglichkeiten an ausländischen Universitäten auch z. B. der USA und Deutschlands informieren sollten, von der Polizei rüde aufgelöst. Ein Kommentar aus dem Bildungsministerium liegt nicht vor.

2.4.2017	Der älteste Sohn von Präsident Rachmon, Rustam Emomali, wird zum Abgeordneten der Stadtverordnetenversammlung von Duschanbe gewählt.
4.4.2017	Auch der auf den heutigen Tag verschobene erste Linienflug Taschkent–Duschanbe findet nicht statt. Nach Angaben des Flughafens von Duschanbe ist er auf den 11.4. verschoben.
4.4.2017	Asia-Plus berichtet, dass bei einer nächtlichen Sonderaktion der Sicherheitskräfte in einem Randbezirk von Kurgan-Tjube (Gebiet Chatlon) zwei Männer verhaftet wurden, denen der Bombenanschlag in der Stadt am 12.3. zur Last gelegt wird.
4.4.2017	Russland kündigt in Reaktion auf die von tadschikischer Seite immer noch nicht im beantragten Umfang genehmigten Flüge der russischen Fluggesellschaft Jamal nach Duschanbe und Chudschand eine Einschränkung der Flüge der tadschikischen Somon Air nach Russland ab 6.4. an. Daraufhin droht das tadschikische Transportministerium mit dem Verbot von Flügen von Ural Airlines und UTair nach Duschanbe und Chudschand.
5.4.2017	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt einen wegen des Versuchs sich dem IS anzuschließen Angeklagten zu 12,5 Jahren Haft.
6.4.2017	Die Flüge von Ural Airlines auf dem Flughafen von Duschanbe finden planmäßig statt.
6.4.2017	In Isfara (Gebiet Sogd) wird ein 24jähriger wegen des Versuchs, in Russland eine extremistische Gruppe zu bilden und junge Männer nach Syrien und in den Irak zu schicken, zu einer Freiheitsstrafe von neun Jahren verurteilt.
6.4.2017	Außenminister Sirojiddin Aslow trifft in Taschkent im Vorfeld der Sitzung des Rates der Außenminister der GUS-Staaten mit seinen usbekischen und kirgisischen Amtskollegen Abdulasis Kamilow und Erlan Abdyldajew zu Gesprächen über das jeweilige bilaterale Verhältnis und aktuelle regionale und internationale Fragen zusammen.
6.4.2017	Asia-Plus berichtet, dass nicht nur am 1.4. eine Bildungsmesse von Sicherheitskräften verhindert wurde, sondern dass überall im Land nichtstaatliche Initiativen, die tadschikische Jugendliche über Studienmöglichkeiten im Ausland informieren, verhindert wurden.
6.4.2017	Am Vormittag kommt es zu einem schweren Steinschlag im Stadtgebiet von Chorog (GBO), Dutzende Menschen können sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen, es entsteht aber erheblicher Sachschaden.
6.4.2017	Bei tadschikisch-usbekischen Regierungsgesprächen wird eine Einigung über den Entwurf einer Vereinbarung über die Flugverbindungen zwischen beiden Staaten erreicht, der nun von den Regierungen gebilligt werden muss. Der erste Linienflug ist nun für den 11.4. durch Uzbekistan Havo Yollari vorgesehen, allerdings nur bei einer ausreichenden Zahl von Buchungen.
6.4.2017	Die Asian Development Bank (ADB) senkt ihre Prognose für das Wirtschaftswachstum Tadschikistans wegen der Probleme im Bankensektor und dem niedrigen Niveau der Rücküberweisungen von Arbeitsmigranten auf 4,8 %.
8.4.2017	Erst jetzt wird bekannt, dass Präsidentensohn Emomali seit seinem Sieg bei den Wahlen für das Stadtparlament mit Ukas seines Vaters offiziell Bürgermeister von Duschanbe ist.
11.4.2017	Der erste Linienflug aus Taschkent landet am Morgen planmäßig mit 25 Passagieren an Bord auf dem Flughafen von Duschanbe.
11.4.2017	Der offizielle Kurs des Somoni gegenüber dem US-Dollar überspringt die 9 Somoni-Marke. Auf dem wegen des Dollar-Mangels bei den Banken wachsenden Schwarzmarkt müssen sogar 9,5 Somoni oder mehr für 1 US-Dollar gezahlt werden.
11.4.2017	Bei einem Treffen Präsident Rachmons mit der neuen Vertreterin von UNDP in Tadschikistan, Prahibhoj Mechta, wird über die Verwendung einer 363 Mio. US-Dollar Unterstützung geredet, die Tadschikistan innerhalb der nächsten fünf Jahre aus dem Entwicklungsprogramm der UN erhält.
11.4.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass Innenminister Ramason Rachimsoda für Mitarbeiter der Rechtsschutzorgane einen monatlichen Theaterbesuch zwecks Hebung des moralisch-ethischen Niveaus angeordnet habe.

13.4.2017	Nach dreitägigen ergebnislosen Verhandlungen über die Erteilung von Landeerlaubnissen für die russische Fluggesellschaft Jamal in Tadschikistan wird eine Unterbrechung der Gespräche bis zum 22.4. beschlossen.
13.4.2017	Im neuen Travel & Tourism Competitiveness Report des World Economic Forum kann Tadschikistan seine Position gegenüber dem letzten Ranking 2015 um 12 Plätze verbessern und liegt auf Platz 107 von 136.
14.4.2017	Gegen den bereits zu einer 25jährigen Freiheitsstrafe verurteilten, ehemaligen Anwalt der Partei der Islamischen Wiedergeburt, Busurgmehr Jorow, wird eine vierte Anklage wegen persönlicher Beleidigung des Präsidenten erhoben. Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass kein Rechtsanwalt Tadschikistans bereit ist, das Risiko einer Verteidigung Jorows auf sich zu nehmen.
14.4.2017	Präsident Rachmon nimmt am informellen CSTO-Treffen in Bischkek teil.
14.4.2017	Im Dorf Kamtschak (GBAO) kommen eine junge Frau und ein zweijähriges Kind durch einen Erdbeben in ihrem Haus ums Leben.
15.4.2017	Die britische Times meldet, dass der ehemalige OMON-Chef und jetzige IS-Kriegsminister Gulmurod Chalimow bei einem alliierten Luftschlag auf Mosul getötet worden sei.
15.4.2017	Unter den in Istanbul im Vorfeld des Referendums unter dem Verdacht der Mitgliedschaft im IS Verhafteten befindet sich auch ein Staatsbürger Tadschikistans, meldet die türkische Nachrichtenagentur Anadolu.
15.4.2017	An der Grenze zu Usbekistan im Gebiet Chatlon kommt ein tadschikischer Staatsbürger ums Leben, nachdem usbekische Grenzer das Feuer auf ihn und mehrere andere Männer eröffnet hatten, weil sie beim Weiden ihres Viehs die Grenze überschritten und sich der Aufforderung zur Rückkehr widersetzt haben sollen.
17.4.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass Sicherheitskräfte den 18jährigen Sohn des ehemaligen OMON-Chefs Tadschikistans und jetzigen IS-Kämpfers Chalimow, Bechrus Gulmurodow, verhaftet haben.
18.4.2017	Rustam Emomali wird zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung von Duschanbe gewählt.
18.4.2017	Das Außenministerium dementiert Meldungen über den Tod von Gulmurod Chalimow.
19.4.2017	Die Regierung kürzt die Unterstützung für die Problembanken des Landes auf 530 Mio. Somoni (62,5 Mio. US-Dollar) und beschließt, das gegenüber Plänen vom Dezember 2016 gesparte Geld für den Ausbau des Energiesektors zur Verfügung zu stellen.
19.4.2017	Der IWF senkt seine Prognose für das Wirtschaftswachstum Tadschikistans 2017 auf 4,5%.
19.4.2017	Der vor einem Jahr auf tadschikisches Ersuchen in der Türkei verhaftete Aktivist der Gruppe 24, Abduraschid Chomidow, befindet sich auf freiem Fuß, nachdem die türkischen Ermittler keinen Beweis für eine von ihm ausgehende Bedrohung der Sicherheit durch einen Terroranschlag finden konnten, teilt die Gruppe 24 mit.
19.4.2017	Auf dem ersten tadschikisch-usbekischen Business-Forum in Duschanbe werden Geschäftsabschlüsse in Höhe von 35 Mio. US-Dollar (usbekische Angaben liegen 15 Mio. US-Dollar höher) getätigt.
22.4.2017	Die Kommunistische Partei Tadschikistans wählt auf einem Sonderparteitag Mirodsch Abdullojew zu ihrem neuen Vorsitzenden.
23.4.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass die staatlichen Medien ab sofort Präsident Rachmon nur unter Nennung seines vollen Titels als »Begründer des Friedens und der nationalen Einheit – Führer der Nation« erwähnen dürfen.
24.4.2017	Ein Erdbeben zerstört in der Nacht im Dorf Osodagon, Bezirk Ljachs (Gebiete unter republikanischer Verwaltung) die Häuser von ca. 100 Bewohnern, die sich selber aber rechtzeitig in Sicherheit bringen können.

25.4.2017	Asia-Plus berichtet, dass die Agentur für den Kampf gegen die Korruption in der Vorwoche mindestens 17 ihrer eigenen Mitarbeiter verhaftet hat. Unter ihnen soll sich auch der ehemalige stellvertretende Direktor der Agentur, Dawlatbek Chairsoda, befinden.
25.4.2017	Präsident Rachmon empfängt den Kommandierenden des Central Command der US-Streitkräfte, General Joseph L. Votel, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit, insbesondere die Verstärkung des Schutzes der Grenze zu Afghanistan.
25.4.2017	Das Stadtgericht von Chorog (GBO) verurteilt den örtlichen Leiter der FonoBank, Balchijor Samirow, wegen Veruntreuung von Geldern in besonders großem Umfang zu einer Freiheitsstrafe von acht Jahren und vier Monaten. Samirow soll im Namen von Kunden Kredite in Höhe von mehr als 630.000 Somoni (ca. 80.000 US-Dollar) aufgenommen und veruntreut haben.
26.4.2017	Die schwedische Telekommunikationsgesellschaft Telia teilt mit, dass sie ihren 60%-Anteil an der tadschikischen Tcell für 27,7 Mio. US-Dollar an den Aga-Khan-Fonds verkauft hat, der damit über das Gesamtpaket verfügt.
27.4.2017	In ihrem neuen Jahresbericht führt die United States Commission on International Religious Freedom (USCIRF) Tadschikistan erstmals unter den weltweit zehn Staaten auf, in denen die Religionsfreiheit am stärksten verletzt wird.
29.4.2017	Im Gebiet Sogd wird ein Mann wegen Mitgliedschaft in der extremistischen Gruppe Sodiklar, einer Untergruppe der Islamischen Bewegung Usbekistans (IMU), zu vier Jahren Freiheitsentzug verurteilt.
29.4.2017	Die russische Nachrichtenagentur TASS meldet, dass nach der Einigung der Transportministerien beider Länder über Landegenehmigungen die russischen Beschränkungen für Flüge der privaten tadschikischen Fluggesellschaft Somon Air nach Russland aufgehoben seien.
Mai	
1.5.2017	Dem Beschluss des Parlamentes vom 16.11.2016 entsprechend ist der 1. Mai erstmals seit 92 Jahren kein arbeitsfreier Tag.
1.5.2017	Außenminister Aslow nimmt am 6. Dialog Zentralasien+Japan in Aschhabad teil. Am Rande des Treffens führt Aslow bilaterale Gespräche mit seinem japanischen Amtskollegen Fumio Kishida und dem turkmenischen Außenminister Raschid Meredow.
1.5.2017	Asia-Plus meldet, dass das Aluminiumkombinat Talco durch den Produktionsausfall infolge einer Havarie im Stromversorgungssystem im Oktober 2016 einen Schaden von mehr als 8 Mio. US-Dollar erlitten hat.
2.5.2017	Aus dem Transportministerium verlautet, dass eine Übereinkunft mit den Behörden der RF über die umstrittenen Flüge der russischen Fluggesellschaft Jamal von Moskau-Schukovskij nach Duschanbe und Chudschand gefunden wurde.
2.5.2017	Saudi-Arabien gewährt Tadschikistan eine Unterstützung von 200 Mio. US-Dollar für die Errichtung des neuen Parlaments- und Regierungsgebäudekomplexes im Zentrum von Duschanbe. Für das Bauvorhaben müssen das Landwirtschaftsministerium, das Rathaus, die iranische Botschaft und mehrere Wohnhäuser abgerissen werden. Entgegen ursprünglicher Planung bleibt das alte Parlamentsgebäude erhalten.
2.5.2017	Außenminister Aslow empfängt in Duschanbe U.S. Deputy Assistant Secretary of State for Central Asia, Daniel Rosenblum, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.

3.5.2017	Im Bezirk Ischkaschim (GBAO) wird der Ausnahmezustand verkündet und die Sicherung der Staatsgrenze nach Afghanistan verstärkt nachdem in den vorangegangenen Tagen aus der benachbarten afghanischen Provinz Badachschan verstärkte Kämpfe zwischen Regierungstruppen und den Taliban gemeldet wurden. Das Internationale Komitee des Roten Kreuzes teilt mit, dass zur Versorgung verletzter afghanischer Kämpfer, die in örtlichen medizinischen Einrichtungen aufgenommen wurden, Verbandsmaterial und Medikamente nach Ischkaschim geliefert wurden.
3.5.2017	Ein Erdbeben der Stärke 5,9 erschüttert am Morgen Tadschikistan. Das Epizentrum liegt im Raschttal, ca. 250 km nordöstlich von Duschanbe. Angaben über Opfer und Schäden liegen nicht vor.
4.5.2017	Die Weltbank teilt in einer Presseerklärung mit, dass sie das Projekt zur Sanierung des Nurek-Wasserkraftwerkes mit insgesamt 225,7 Mio. US-Dollar unterstützt, davon 25 % als nicht rückzahlbares Darlehen, 75 % als Kredit.
4.5.2017	Russische Medien berichten, dass im Rahmen einer offiziellen Amnestie 120.000 tadschikische Arbeitsmigranten von der Liste der mit einem Einreiseverbot belegten Personen gestrichen wurden.
4.5.2017	Tadschikistan wird von einem weiteren Erdbeben erschüttert, dass in seinem Epizentrum in der Nähe des Bezirks Ljachschi eine Stärke von 5 hat.
4.5.2017	Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) stellt tadschikischen Kreditinstituten 7 Mio. Euro zur Finanzierung des Baus von Wohnhäusern in ländlichen Siedlungen zur Verfügung. Der entsprechende Vertrag wird von Nematullo Chikmatullosova, Minister für wirtschaftliche Entwicklung und Handel, und Kristin Laabs, Direktorin der KfW-Vertretung in Tadschikistan, unterzeichnet.
4.5.2017	Ein Gericht im Gebiet Sogd verurteilt einen 26jährigen Mann wegen Mitgliedschaft in der verbotenen islamistischen Bewegung der Salifiten zu einer Freiheitsstrafe von fünf Jahren.
4.5.2017	Die Nationalbank hat am 1.5. fünf Mikrokreditinstitutionen in Duschanbe und Chudschand die Lizenz entzogen, meldet Asia-Plus.
5.5.2017	Der Nordosten Tadschikistans wird den dritten Tag in Folge von einem Erdbeben der Stärke 5 erschüttert. Über Schäden liegen keine Angaben vor.
5.5.2017	Ein Sprecher des Innenministeriums bestätigt, dass nach einer Vorwarnung im Dezember 2016 nun zehn Polizeioffiziere wegen starken Übergewichts entlassen wurden, ca. 100 weiteren wurde eine Frist zur Gewichtabnahme gesetzt.
6.5.2017	Präsident Rachmon erörtert in einem Telefongespräch mit seinem Amtskollegen Ashraf Ghani die beunruhigende Situation in den an Tadschikistan grenzenden nördlichen Provinzen Afghanistans. Beide Seiten vereinbaren eine stärkere Zusammenarbeit im sicherheitspolitischen Bereich.
9.5.2017	In der Nähe der Grenze zu Afghanistan im Bezirk Schamsiddin Schochin (Gebiet Chatlon) werden zwei jugendliche Viehhirten durch eine aus der Zeit des Bürgerkriegs stammende Anti-Personen-Mine schwer verletzt.
10.5.2017	In Duschanbe beginnen erstmals seit 1997 Tage der usbekischen Kultur, bei denen Kulturschaffende aus Usbekistan auch in Tursunsoda und Kurgan-Tjube auftreten werden.
11.5.2017	Die US-Botschafterin in Tadschikistan, Elisabeth Millard, übergibt den tadschikischen Grenztruppen im Beisein des Vorsitzenden des Staatskomitees für nationale Sicherheit, Sajmumin Jatimow, Fahrzeuge und Geräte im Wert von 6 Mio. US-Dollar für den Kampf gegen den Drogenschmuggel aus Afghanistan.
11.5.2017	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt die Journalistin Midschgona Chalimowa wegen Verschweigens einer Straftat zu einer Geldstrafe von 25.000 Somoni (ca. 2.900 US-Dollar). Genauer wird zum Schutz Chalimowas nicht mitgeteilt. Sie hatte bis 2015 für Medien der Partei der Islamischen Wiedergeburt gearbeitet.

12.5.2017	Der Direktor der Antikorruptionsagentur bestätigt auf Nachfrage von Asia-Plus, dass zwei hochrangige Mitarbeiter der Agentur, Firus Cholmurosoda und Umed Kamolsoda, am 21.4. wegen die Ehre der Agentur verletzender Tätigkeit entlassen wurden.
14.5.2017	Anders als die anderen zentralasiatischen Staaten wird Tadschikistan auf dem One Belt-One Road Forum in Beijing nicht auf höchster Ebene von Präsident Rachmon oder Premier Kochir Rasulsoda vertreten, sondern vom Minister für ökonomische Entwicklung, Chikmatullosoda, und dem Vorsitzenden des Zollendienstes, Abdufatoch Goib.
15.5.2017	In Brüssel findet unter Vorsitz des maltesischen Außenministers Georg Vella und seines tadschikischen Amtskollegen Aslow die 6. Sitzung des Rates für Zusammenarbeit Tadschikistan – EU statt. Am Rande der Veranstaltung führt Aslow auch Gespräche mit seinem belgischen Amtskollegen Didier Reynders.
15.5.2017	Das Komitee für Katastrophenschutz erhält von Russland 11 Spezialfahrzeuge für Notfallrettungseinsätze.
16.5.2017	Im russischen Sotschi endet ein zweitägiges Treffen der Innenminister Tadschikistans und Russlands, Rahimsoda und Wladimir Kolokolzew, bei dem u. a. Fragen des Kampfes gegen den Drogenhandel erörtert wurden.
16.5.2017	Am späten Abend wird in Kuljab (Gebiet Chatlon) eine Mitarbeiterin des Innenministeriums von Unbekannten krankenhaushausreif geschlagen. Drei Tage zuvor war in Kuljab bereits ein Mitarbeiter des Staatskomitees für nationale Sicherheit überfallen und durch mehrere Messerstiche schwer verletzt worden.
17.5.2017	In Dschidda wird feierlich ein Kreditabkommen mit der Islamischen Entwicklungsbank (IDB) über 131,3 Mio. Saudische Rial (ca. 35 Mio US-Dollar) für den Bau von Schulen in Tadschikistan unterzeichnet.
17.5.2017	Präsident Rachmon empfängt den Vorsitzenden des afghanischen Direktoriums für Nationale Sicherheit, Masoom Stanekzai, zu Gesprächen über eine Intensivierung des gemeinsamen Kampfes gegen Terrorismus und Extremismus.
18.5.2017	Das Transportministerium erklärt, dass die Flugverbindung Duschanbe–Taschkent–Duschanbe zurzeit nur von der staatlichen usbekischen Fluggesellschaft Uzbekistan chavo jullari (und nicht auch von Somon Air) betrieben werde, weil die Flüge zu weniger als 50% ausgelastet seien.
19.5.2017	Auf den internationalen Filmfestspielen in Cannes werden in diesem Jahr erstmals mehrere Filme aus tadschikischer Produktion vorgestellt.
21.5.2017	Am Rande des US-amerikanisch-islamischen Gipfels im saudischen Riad trifft Präsident Emomali Rachmon mit dem saudischen König Salman ibn Abd al-Aziz und den Emiren von Kuwait, Katar und den VAE sowie seinen Amtskollegen aus Aserbaidschan, Kasachstan, Afghanistan und Usbekistan, Ilham Alijew, Nursultan Nasarbajew, Ashraf Ghani und Schawkat Mirsijojew zu Gesprächen zusammen.
22.5.2017	Mehrere Medien melden unter Berufung auf Sicherheitskreise, dass sechs Bewohner der Stadt Kuljab (Gebiet Chatlon), die als Anhänger der Salafiten gelten, unter dem Verdacht des Anschlags auf einen Offizier des Staatskomitees für nationale Sicherheit verhaftet wurden.
23.5.2017	Fergananeews.com berichtet, dass Tadschikistan nicht an der OSZE-Konferenz über Maßnahmen gegen Extremismus und Terrorismus in Wien am 26.5.2017 teilnehmen wird. Vertreter von Generalstaatsanwaltschaft, Komitee für nationale Sicherheit, Innenministerium und NGOs, hätten in letzter Minute ohne Begründung abgesagt.
23.5.2017	Während des regionalen Wasserforums in Duschanbe wird bekannt, dass ca. 43% der Bevölkerung Tadschikistans wegen fehlender finanzieller Mittel des Staates keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben.

23.5.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet unter Berufung auf eine Quelle im staatlichen Zollkomitee, dass Fachriddin Bosorow, ein führender Mitarbeiter dieses Komitees, vor zwei Wochen im Rahmen der Anti-Korruptions-Maßnahmen verhaftet worden sei.
24.5.2017	AI kritisiert in seinem neuesten Tadschikistanreport, dass dort Rechtsanwälte juristisch verfolgt werden, weil sie ihren beruflichen Aufgaben nachgehen, und fordert ihre Freilassung.
25.5.2017	Premierminister Kohir Rasulsoda nimmt an der regulären Sitzung des Rats der Regierungschefs der GUS-Staaten in Kasan teil.
25.5.2017	Präsident Rachmon empfängt den Außenminister der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE), Abdullah bin Zayed Al Nahyan, zu Gesprächen über Möglichkeiten einer Intensivierung der bilateralen Zusammenarbeit.
26.5.2017	Verteidigungsminister Scherali Mirso nimmt an einer regulären Sitzung des Rats der Verteidigungsminister der GUS-Staaten in Moskau teil.
26.5.2017	In Chorog (GBAO) wird der Grundstein für ein medizinisches Zentrum der Aga-Khan-Stiftung gelegt, in dem nicht nur Bürger GBAOs, sondern auch aus der afghanischen Provinz Badachschan ärztliche Hilfe bekommen sollen.
26.5.2017	RFE/RL meldet, dass der tadschikische Migrant Saidmaruf Saidow, dessen Auslieferung von Russland nach Tadschikistan vom Europäischen Gerichtshof untersagt worden war, aus Moskau verschwunden sei. Russische Menschenrechtler befürchten, dass er doch nach Tadschikistan deportiert wurde.
27.5.2017	In der Nacht kommt es im Grenzbereich zu Kirgistan zu zwei Erdstößen bis zu Stärke 5.
27.5.2017	Ein Gericht in Chudschand (Gebiet Sogd) verurteilt einen 46jährigen Mann, der als Arbeitsmigrant im russischen Barnaul Propaganda für den IS unter seinen Landsleuten gemacht haben soll, zu 3,5 Jahren Freiheitsentzug.
30.5.2017	Präsident Rachmon unterzeichnet das erste Gesundheitsgesetzbuch Tadschikistans, das bisher geltende Einzelgesetze zusammenfasst und z. B. festlegt, dass sich junge Mediziner ohne ausreichende praktische Erfahrung nicht mit einer Privatpraxis niederlassen dürfen.
30.5.2017	In Duschanbe beginnt eine zweitägige Sitzung der usbekisch-tadschikischen Zwischenregierungscommission zur Regulierung von Territorial- und Grenzfragen. Es sollen nur noch insgesamt 60 km der gemeinsamen Grenze nicht delimitiert sein.
31.5.2017	Gegen die im Ausland lebenden Geschwister des 2016 zu einer Freiheitsstrafe von insgesamt 15 Jahren verurteilten ehemaligen Anwalts der Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT), Busurgmechr Jorow, Dschamsched und Chosijat, und seinen ehemaligen Anwalt Muauuam Kodirow wurde ein Verfahren wegen Aufrufs zur gewaltsamen Veränderung der verfassungsmäßigen Ordnung eröffnet, berichtet der tadschikische Dienst von RFE/RL.
31.5.2017	Das Parlament billigt eine Änderung des Reklamegesetzes, die Sponsorship für alle TV- und Radiosender und -programme verbietet. Gleichzeitig wird Reklame für Alkohol- und Tabakprodukte grundsätzlich untersagt.
Juni	
1.6.2017	Im Rahmen des russisch-tadschikischen Manövers Duschanbe-Antiterror 2017 wird auf dem Truppenübungsgelände Ljaur nahe Duschanbe erstmals außerhalb Russlands eine taktische ballistische Boden-Boden-Rakete vom Typ Iskander-M getestet.
1.6.2017	Wie erst jetzt bekannt wird, ist bereits am 19.5. bei dem gescheiterten Versuch einer Besteigung des Pik Karl Marx (6.723 m) im Pamir ein 58jähriger iranischer Alpinist ums Leben gekommen.
2.6.2017	Der russische Kommersant berichtet, dass unter den vier am 25.5. bei einer Sonderoperation in Moskau verhafteten Männern, die Anschläge im Namen des IS vorbereitet haben sollen, ein tadschikischer (und ein usbekischer) Staatsbürger ist.

2.6.2017	Die Botschaft Saudi-Arabiens in Tadschikistan dementiert die Meldung der arabischen Website alarabyia.org über die Eröffnung einer von ihrem Land finanzierten Filiale der Universität von Medina und eines islamischen Zentrums in GBAO, die bereits lebhaftere Reaktion in vor allem russischen Medien ausgelöst hatte.
3.6.2017	Die staatliche Fluggesellschaft Uzbekistan chawa jullari verringert wegen zu geringer Passagierzahlen die Zahl ihrer erst im April aufgenommenen Flüge nach Duschanbe von zwei auf einen pro Woche. Der Preis der Tickets, fast 140 US-Dollar, soll nicht verändert werden.
3.6.2017	Finanzminister Abdusalom Kurbonjon und Weltbank-Landesdirektor Jan-Peter Olters unterzeichnen eine Vereinbarung über die Bereitstellung von insgesamt 225,7 Mio. US-Dollar für die Sanierung des Nurek-Wasserkraftwerkes.
4.6.2017	Der Ständige Rat der OSZE in Wien beschließt eine Herabstufung der OSZE-Vertretung in Duschanbe in ein Programmbüro ab dem 1.7.
6.6.2017	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt eine 28jährige Frau wegen Menschenhandels in die VAE zu einer achtjährigen Freiheitsstrafe. Sie soll mehrere junge Mädchen mit falschen Versprechungen in Sex-Sklaverei nach Dubai gebracht haben.
7.6.2017	Im Außenministerium findet die feierliche Präsentation eines Buches der vierten Tochter Präsident Rachmons, Ruchschona, statt. Die stellvertretende Leiterin der Abteilung für internationale Organisationen des Ministeriums beschreibt darin erstmals Erarbeitung und Realisierung der Außenpolitik des Landes und die Aufgaben seiner Diplomaten.
7.6.2017	Mehrere russische Medien berichten unter Berufung auf Verteidigungsminister Sergej Schojgu, dass die RF ihre Militärbasen in Tadschikistan und Kirgistan mit neuesten Waffen aufzurüsten plant, um ein Übergreifen terroristischer Aktivitäten von Afghanistan nach Zentralasien zu verhindern.
7.6.2017	Die Niederlassungen der vier großen internationalen Post-Expressdienste DHL, UPS, TNT und Pony Express werden vom staatlichen Kommunikationsdienst wegen des Fehlens einer bisher unbekanntenen Lizenz geschlossen.
7.6.2017	Die untere Kammer des Parlamentes verabschiedet Gesetzesänderungen, mit denen bei der Polizei ab sofort keine Mitarbeiter mit doppelter Staatsbürgerschaft mehr beschäftigt werden dürfen. Gleichzeitig wird gemeldet, dass die Nationalbank 30 Angestellte mit doppelter Staatsbürgerschaft entlassen hat. In Tadschikistan ist lediglich die russische als zusätzliche Staatsbürgerschaft erlaubt, die Zahl der Betroffenen wird auf 300.000–500.000 geschätzt.
8.6.2017	Bei einer Sonderoperation der afghanischen Regierungstruppen in der Provinz Kundus werden neun tadschikische Staatsbürger getötet, die Sprengstoff hergestellt haben sollen. Die Taliban rücken derweil in den unmittelbar an das Gebiet Chatlon grenzenden afghanischen Bezirk Imam Saheb vor.
8.6.2017	Rosbalt meldet unter Berufung auf russische Sicherheitskreise, dass der tadschische »Mafia-Boss« Lutfullo Muachammadijew (alias Lutfullo alias Anwar) bei einer Sonderoperation in einer Kleinstadt im Gebiet Wladimir (RF) verhaftet wurde. Bei ihm wurden Granaten, Narkotika und extremistische Literatur gefunden.
9.6.2017	Am Rande des SCO-Gipfels in Astana trifft Präsident Rachmon mit seinen chinesischen und afghanischen Amtskollegen Xi Jinping und Ashraf Ghani zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis und regionale Fragen zusammen.
11.6.2017	Präsident Rachmon informiert UN-Generalsekretär António Guterres bei einem Treffen in Duschanbe über die ökonomische Lage und die nachhaltige Entwicklung Tadschikistans. Bei einem Flug über den Pamir verschafft sich Guterres einen Eindruck von den Auswirkungen des Klimawandels auf die großen Gletscher.
12.6.2017	In Duschanbe findet ein Business-Forum Tadschikistan-Turkmenistan mit über 100 Vertretern turkmenischer Ministerien und Unternehmen statt. U. a. wird über die Einrichtung eines Liniensfluges Duschanbe–Aschchabad verhandelt.

12.6.2017	Ein Gericht im Bezirk Rudaki (Gebiet unter republikanischer Verwaltung) verurteilt ein Ehepaar wegen Mitgliedschaft im IS zu 12 bzw. 13 Jahren Haft. A. Vasirov war 2015 als Arbeitsmigrant in Moskau mit dem IS in Kontakt gekommen und im Januar 2017 bei dem Versuch der gemeinsamen Ausreise mit Frau und drei minderjährigen Kindern via Istanbul und Teheran im iranischen Sochidon verhaftet und an Tadschikistan ausgeliefert worden.
12.6.2017	Nach den neuesten Daten von Eurostat über die Zahl der Asylanträge in den EU-Staaten haben 830 tadschikische Staatsbürger um politisches Asyl in Polen nachgesucht. Die Zahl ist nach dem Verbot der PIWT im Herbst 2015 sprunghaft gestiegen.
12.6.2017	Nach Angaben der staatlichen Nachrichtenagentur Khovar hat das russische Innenministerium mehr als 106.000 tadschikische Staatsbürger von der Liste der Personen, denen wegen Verletzung der Meldebestimmungen die Einreise nach Russland für drei Jahre verboten war, gestrichen. Da Personen, denen die Einreise für fünf Jahre untersagt ist, von der Amnestie für Arbeitsmigranten im Frühjahr nicht betroffen waren, bleibt mehr als 168.000 Tadschiken die Einreise nach Russland auch weiterhin verwehrt.
13.6.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass Präsident Rachmon bereits am 25.5.2017 seiner Tochter Osoda, die den Exekutivapparat des Präsidenten leitet, den höchsten Rang im Justizsystem des Landes als Staatsrätin der Justiz verliehen hat.
13.6.2017	Präsident Rachmon fordert auf einer Kabinettsitzung die Beamten des Landes zu einer zeitnahen Reaktion auf Klagen der Bürger und mehr Nähe zum Volk auf.
13.6.2017	Innenminister Ramason Rachimsoda nimmt am UN-Zentralasien Dialog in Aschhabad mit UN-Generalsekretär Guterres teil, bei dem über die Implementierung der UN Global Counter-Terrorism Strategy in Zentralasien beraten wird. Am Rande der Veranstaltung trifft er mit seinem turkmenischen Amtskollegen Isgender Mulikow zu Gesprächen über eine Intensivierung der Zusammenarbeit im Kampf gegen die transnationale Kriminalität zusammen.
14.6.2017	Präsident Rachmon trifft zu einem zweitägigen Besuch in Jerewan ein, wo er mit seinem armenischen Amtskollegen Sersch Sargsjan, Premierminister Karen Karapetjan und weiteren Regierungsmitgliedern zu Gesprächen zusammentreffen wird.
14.6.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass bereits zwei Wochen zuvor Chursched Dschabborsoda, stellvertretender Leiter einer Abteilung der Generalstaatsanwaltschaft, unter Korruptionsverdacht verhaftet wurde.
14.6.2017	Der ehemalige Chef des Zentrums für Kommunikationstechnologie im Exekutivapparat des Präsidenten, Kadamschon Safisoda, und sechs seiner Untergebenen werden wegen Unterschlagung von 8 Mio. Somoni (ca. 910.000 US-Dollar) zu Freiheitsstrafen von 12 bis 15 Jahren verurteilt.
15.6.2017	Asia-Plus berichtet, dass der Verkauf und die gleichzeitige Nutzung von mehr als zwei SIM-Cards einer Telekommunikationsgesellschaft verboten wurden. Bereits vorhandene Karten werden blockiert.
15.6.2017	In Duschanbe startet erstmals ein direkter Personenzug nach Astana, der die kasachstanische Hauptstadt am 18.6. erreichen wird. Die Verbindung ist bis zum Ende der Expo in Astana am 10.9.2017 befristet.
15.6.2017	Ein Moskauer Militärgericht verurteilt fünf tadschikische Staatsbürger wegen Mitgliedschaft in der verbotenen Hizb ut-Tahrir zu Freiheitsstrafen von 15 bis 18 Jahren.
17.6.2017	Das U.S. State Department warnt US-Bürger in Tadschikistan vor gegen sie gerichteten Anschlügen von afghanischen Kämpfern.
17.6.2017	Der Aufsichtsrat der Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB) bewilligt ein 60 Mio. US-Dollar-Darlehen für das Nurek Hydropower Rehabilitation Project Phase I.
17.6.2017	Nach den Angaben in einem neuen Report der Weltbank gehören die Preise für den Zugang ins Internet in Tadschikistan zu den weltweit höchsten, bei gleichzeitig schlechter Verbindungsqualität.

19.6.2017	Während der 4. Internationalen Handelsmesse Sugd-2017 in Chudschand wurden über 70 Verträge mit einem projektierten Volumen von ca. 2,5 Mio. US-Dollar zwischen tadschikischen und usbekischen Unternehmern unterzeichnet.
19.6.2017	Präsident Rachmon erörtert mit einer Delegation des Rates der Direktoren der ADB Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.
19.6.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass auf einem nahe der afghanischen Grenze gelegenen Baumwollfeld im Bezirk Farchor (Gebiet Chatlon) eine in Afghanistan abgeschossene Granate explodiert ist. Es gab keine Verletzten.
20.6.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet die Verhaftung eines weiteren hochrangigen Ex-Mitarbeiters der Agentur zur Finanzkontrolle und für den Kampf gegen Korruption. Kosim Sidsoda war in leitender Funktion in der Hauptverwaltung für den Kampf gegen Wirtschaftskriminalität tätig.
20.6.2017	Bei Gesprächen von Regierungsdelegationen aus Tadschikistan und Usbekistan unter Leitung der Vize-Premiers Dawlatali Said und Ulugbek Rosikulow in Duschanbe wird u. a. eine Städtepartnerschaft zwischen Taschkent und Duschanbe vereinbart. An den Gesprächen beteiligte Wirtschaftsvertreter fordern die Abschaffung der 2000 eingeführten Visapflicht zwischen beiden Staaten, weil sie die wirtschaftliche Zusammenarbeit behindere.
21.6.2017	David Kaye, Sonderberichterstatter der UN für Meinungsfreiheit, kritisiert auf einer Sitzung des UN-Menschenrechtsrates die tadschikische Regierung wegen ihres Vorgehens gegen unabhängige Journalisten und Andersdenkende scharf. Die von der Führung des Landes mit der Sicherung der inneren Stabilität legitimierten Maßnahmen seien im Gegenteil geeignet, diese zu unterminieren.
22.6.2017	Fünf Bewohner der Gemeinde Bochtarijon (Gebiet Chatlon) müssen wegen Typhus stationär behandelt werden. Ursache soll verschmutztes Trinkwasser sein.
26.6.2017	Erst jetzt wird bekannt, dass die Regierung vor einigen Wochen die Bildung einer Staatsagentur für Ernährungssicherheit beschlossen hat.
27.6.2017	Am heutigen Tag der nationalen Einheit wird des 20. Jahrestages der Unterzeichnung des Friedensvertrages zwischen Präsident Emomali Rachmon und dem Führer der Vereinigten Tadschikischen Opposition, Said Abdullo Nuri, in Moskau gedacht. Die zentrale Feier findet in der Nähe von Duschanbe in Wachdat (Gebiete unter republikanischer Verwaltung) statt. Vertreter der damaligen Opposition sind nicht eingeladen.
27.6.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass ein 26jähriger tadschikischer Staatsbürger, der nach dem Putschversuch in der Türkei als Anhänger der Gülen-Bewegung verhaftet worden war, freigelassen wurde.
28.6.2017	Am Rande einer regulären Sitzung der Innenminister der GUS-Staaten in Duschanbe findet mit einem Gespräch zwischen Ramason Rahimsoda und Abdusalom Asisow das erste bilaterale Treffen zwischen den Innenministern Tadschikistans und Usbekistans seit 19 Jahren statt. Gesprächsgegenstand sind transnationale organisierte Kriminalität, Terrorismus und Drogenhandel.
29.6.2017	Asia-Plus meldet erst jetzt, dass Präsident Rachmon bereits am 7.6. ein Dekret über die Bildung einer Begnadigungskommission unterzeichnet hat. Die neue Institution, die am 1.9.2017 die Arbeit aufnehmen wird, soll den Präsidenten mit Vorschlägen für Amnestien beratend unterstützen.
29.6.2017	Der ungarische Außenminister Péter Szijjártó wird in Duschanbe von Präsident Rachmon und seinem Amtskollegen Sirodschiddin Aslow sowie Parlamentssprecher Schukurdschon Suchurow zu Gesprächen über eine Intensivierung der bilateralen Zusammenarbeit und internationale Fragen empfangen.
29.6.2017	Die Botschaft Irans schließt auf Forderung der tadschikischen Behörden ihre Handels- und Kulturvertretung in der Hauptstadt des Gebiets Sogd, Chudschand.

30.6.2017	Das Unterhaus des Parlamentes schafft einstimmig eine im Oktober 2016 eingeführte Gesetzesänderung ab, die es den Organen der Staatssicherheit erlaubt hatte, im Fall eines Terrorverdacht auch ohne richterlichen Beschluss Haussuchungen vorzunehmen.
Juli	
2.7.2017	Bei einem Feuer auf dem größten Basar Tadschikistans, Korwon, werden 25 Läden und 160 Verkaufsstände zerstört.
4.7.2017	Ein im Mai in der Autonomen Republik Adygej der RF verhafteter Neffe des zum IS übergelaufenen ehemaligen OMON-Chefs Gulmurod Chalimow wurde auf tadschikisches Ersuchen in der Vorwoche nach Tadschikistan ausgeliefert. Ihm wird Anwerbung für eine terroristische Organisation vorgeworfen. Zwei Brüder und zwei weitere Verwandte von Chalimow werden in der Nacht in der Nähe des Dorfes Ibrati, Bezirk Wose (Gebiet Chatlon), während einer Schießerei mit Polizisten erschossen, drei weitere Verwandte festgenommen. Sie sollen versucht haben, illegal die Grenze nach Afghanistan zu überqueren.
5.7.2017	Während eines bilateralen Treffens Präsident Rachmons mit dem pakistanischen Premierminister Mohammed Nawaz Sharif in Duschambe werden mehrere Dokumente über die weitere Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten unterzeichnet.
6.7.2017	In der Regierungsresidenz Pugus nahe Duschambe empfängt Präsident Rachmon seinen afghanischen Amtskollegen Ashraf Ghani und den pakistanischen Premier Sharif sowie den kirgisischen Premier Sooronbaj Dscheenbekow zu Gesprächen über Möglichkeiten der Beschleunigung des CASA-1000 Projektes. Am Rande der Veranstaltung empfängt Rachmon den kirgisischen Premier und den afghanischen Präsidenten auch zu bilateralen Gesprächen.
6.7.2017	Asia-Plus meldet, dass ein Gericht in Duschambe Bechrus Chalimow, den 18jährigen Sohn des zum IS übergelaufenen Ex-Omon-Chefs bereits vor ca. zwei Wochen zu einer zehnjährigen Freiheitsstrafe wegen Vorbereitung einer Straftat und Anwerbung von Kämpfern für den IS verurteilt hat.
9.7.2017	Vertreter der seit Herbst 2015 in Tadschikistan verbotenen Partei der Islamischen Wiedergeburt (darunter auch ihr Führer Muchiddin Kabiri) und der Gruppe 24 gedenken mit einer Veranstaltung in Dortmund des 20. Jahrestages der Unterzeichnung des tadschikischen Friedensabkommens.
10.7.2017	Das Ministerium für Bildung und Wissenschaft dementiert Berichte, dass es im Iran studierenden tadschikischen Studenten die Ausreise zur Fortsetzung ihres Studiums verbiete. Zuvor hatten mehrere Eltern Medienvertretern mitgeteilt, dass ihre Kinder nach den Semesterferien an der Rückkehr an ihren iranischen Studienort gehindert worden seien.
11.7.2017	In den Buchläden von Duschambe taucht ein Buch Präsident Rachmons mit dem Titel »Weise Gedanken und Aphorismen des Präsidenten Tadschikistans, Stifter des Friedens und der nationalen Einheit, Führers der Nation, Emomali Rachmon« auf, das Äußerungen des Präsidenten zu Unabhängigkeit und Verfassung des Landes, nationaler Identität, Geschichte, Sprache usw. enthält.
11.7.2017	In vielen Orten im Autonomen Gebiet Berg-Badachschan (GBAO) wie auf der ganzen Welt wird das diamantene Jubiläum, d. h. der 60. Jahrestag der Amtsübernahme, des Aga-Khan, des geistlichen Führers der Ismailiten, feierlich begangen.
11.7.2017	Bildungsminister Nuriddin Said kündigt vor Journalisten die schrittweise Einführung der zwölfjährigen allgemeinen Schulbildung ab 2020 an. Die Verlängerung der Schulzeit war schon für 2016 geplant gewesen, musste aber aus wirtschaftlichen Gründen verschoben werden.

12.7.2017	Präsident Rachmon empfängt den Chef des Generaldirektorats für internationale Zusammenarbeit und Entwicklung der Europäischen Kommission, Stefano Manservisi, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit. Manservisi besucht auch gemeinsam mit dem Sonderbeauftragten der EU für Zentralasien, Peter Burian, und Vertretern der KfW und des Aga-Khan-Fonds den Bezirk Schamsiddin Schochin (Gebiet Chatlon) an der Grenze zu Afghanistan.
13.7.2017	Die russische Luftwaffe verlegt zwei Einheiten für gemeinsame Übungen nach Tadschikistan.
14.7.2017	Nach Angaben des staatlichen Dienstes für Arbeitssicherheit kam in den ersten sechs Monaten 2017 bei den Bauarbeiten für das Wasserkraftwerk Rogun ein Arbeiter ums Leben, sechs wurden verletzt.
14.7.2017	Präsident Rachmon empfängt den turkmenischen Außenminister Raschid Meredow zu Gesprächen über Stand und Perspektiven des bilateralen Verhältnisses.
14.7.2017	Präsident Rachmon empfängt den Vorsitzenden des Rates der Unternehmer USA-Tadschikistan, Philip de Leon, der mit Vertretern großer amerikanischer Konzerne wie General Electric, Coca-Cola, Visa, APR Energy Tadschikistan besucht.
18.7.2017	Im Gebiet Sogd wird ein 28jähriger Mann wegen Werbung für den IS zu einer achtjährigen Freiheitsstrafe verurteilt.
18.7.2017	HRW und das Norwegische Helsinki-Komitee beklagen in einer Erklärung die Verfolgung von Familienangehörigen oppositioneller Politiker in Tadschikistan. Anlass ist die Verfolgung von zehn Verwandten tadschikischer Teilnehmer der oppositionellen Veranstaltung zum 20. Jahrestag der Unterzeichnung des Friedensabkommens in Dortmund am 9.7.2017. Das Innenministerium erklärt, dass es sich um Vorladungen, nicht Verhaftungen gehandelt habe.
18.7.2017	Eine der Töchter Präsident Rachmons, Zarina (23), wurde zur stellvertretenden Direktorin der größten Geschäftsbank Tadschikistans, der Orienbank, ernannt, melden mehrere Medien. Chef des Unternehmens ist Rachmons Schwager Hasan Asadullosova.
19.7.2017	Der Chef der Agentur für Drogenkontrolle, Scherchon Salimsoda, erörtert bei einem Treffen in Duschanbe mit dem Generalstaatsanwalt von Belarus, Aleksandr Konjuk, die Situation des illegalen Drogenhandels aus Afghanistan und Maßnahmen seiner Bekämpfung.
20.7.2017	Bei einem in der ersten Jahreshälfte 2017 insgesamt gesunkenen Handelsvolumen hat sich der Warenaustausch mit Usbekistan im gleichen Zeitraum im Vergleich zum Vorjahr mit knapp 60 Mio. US-Dollar verdoppelt.
21.7.2017	Nach Angaben von Innenminister Rachimsoda konnten im ersten Halbjahr 2017 in Tadschikistan 12 Terrorakte vereitelt werden. 228 Personen wurden unter dem Verdacht der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung verhaftet, 13 tadschikische Staatsbürger kehrten freiwillig vom IS zurück.
21.7.2017	RFE/RL meldet, dass im Gebiet Chatlon ein Mensch an Gelbfieber gestorben ist, bei zwei weiteren besteht Gelbfiebertverdacht.
21.7.2017	Nach Angaben von Kulturminister Schamsuddin Omurbeksoda gegenüber Journalisten wurde von der Regierung eine Kommission gebildet, die unter Berücksichtigung von Traditionen und modernen Erfordernissen Kleidungsvorschläge für die Bürger des Landes erarbeiten soll.
25.7.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass Weltbank, ABD und EU sich aus der Unterstützung des Staatshaushaltes Tadschikistans (200 Mio. US-Dollar in Form von Krediten und Darlehen) zurückgezogen hätten, weil die Regierung nicht die von ihnen vorgeschlagenen Reformen und Änderungen vorgenommen hat.
26.7.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass per Gerichtsbeschluss die Tätigkeit der iranischen Wohltätigkeitsorganisation »Imdod« für fünf Jahre verboten wurde. Das Komitee unterhielt u. a. zehn Unterrichtsanstalten für Frauen in verschiedenen Gebieten des Landes und unterstützte Kinder- und Altersheime finanziell.

26.7.2017	Nach Angaben von Schawkat Bobosoda, Minister für Industrie und neue Technologien, ist die Produktion von Edelmetallen in Tadschikistan in der ersten Jahreshälfte 2017 um 70% gestiegen. Konkrete Zahlen seien geheim.
27.7.2017	Gaffor Mirsojew, wegen schwerer Verbrechen im tadschikischen Bürgerkrieg zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe verurteilter ehemaliger General der Nationalgarde, ist nach Angaben von Verwandten in den Hungerstreik getreten, um seiner Forderung nach Überprüfung seiner Haft Nachdruck zu verleihen.
27.7.2017	Ein im Februar 2017 in der Ukraine verhafteter und nach Tadschikistan ausgelieferter Bewohner des Gebietes Schachrinaw (Gebiete unter republikanischer Verwaltung) wird wegen Verbindungen zum IS zu 14 Jahren Haft verurteilt. Er soll in der Ukraine Kämpfer für den IS angeworben haben.
27.7.2017	Tadschikische Medien melden, dass die chinesische CNPC Company mit dem Bau des 400 km langen tadschikischen Teilstücks der Turkmenistan–Usbekistan–Tadschikistan–Kirgistan–China Gaspipeline begonnen hat. Tadschikistan wird kein Gas von dieser Pipeline erhalten, die Durchführung des Projektes soll aber mehr als 3 Mrd. US-Dollar chinesischer Direktinvestitionen ins Land bringen.
28.7.2017	Das Oberste Gericht verurteilt den ehemaligen stellvertretenden Direktor der Agentur für den Kampf gegen die Korruption, Dawlatbek Chairsoda, zu zehneinhalb Jahren Haft wegen der Annahme von Bestechungsgeldern.
29.7.2017	Aus dem Finanzministerium wird bekannt, dass ab November 2017 alle armen Familien des Landes ein Mal pro Quartal für jedes Familienmitglied 100 Somoni (etwas mehr als 10 US-Dollar) soziale Unterstützung bekommen sollen.
August	
1.8.2017	Der Ständige Vertreter Tadschikistans bei der UN, Machmadamin Machmadaminow, wird zum Vize-Präsidenten des UN Economic and Social Council (ECOSOC) für 2018 gewählt. Es ist damit der erste Tadschike in einer Führungsposition in einem UN-Gremium seit das Land 1992 Mitglied wurde, teilt das Außenministerium mit.
3.8.2017	Generalstaatsanwalt Jusuf Rachmon erklärt vor Journalisten, dass es von Seiten staatlicher Strukturen keinerlei Druck auf Verwandte von Mitgliedern verbotener oppositioneller Gruppierungen gebe, sie würden nur im Rahmen der Ermittlungen befragt.
7.8.2017	Die Regionale Anti-Terror-Struktur (RATS) der SCO nimmt die im September 2015 in Tadschikistan verbotene Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT) in die Liste der terroristischen und separatistischen Organisationen auf.
6.8.2017	Ein Gericht in Chudschand (Gebiet Sogd) verurteilt den Pfarrer einer protestantisch-koreanischen Gemeinde zu einer dreijährigen Freiheitsstrafe wegen Extremismus. Bei dem Geistlichen war bei einer Durchsuchung im April 2017 religiöse Literatur gefunden worden, die von Experten als extremistisch eingestuft wurde.
8.8.2017	In einem am Abend im Fernsehen gesendeten vom Innenministerium erstellten 45minütigen Dokumentarfilm wird behauptet, dass mehrere bekannte Politiker, Gelehrte und Journalisten sowie ca. 20 russische Offiziere der 201. Division, darunter der ehemalige Parlamentssprecher Safarali Kendschajew und der Journalist Otachon Latifi, im Auftrag des ehemaligen stellvertretenden Verteidigungsministers Abduchalim Nasarsoda und mit finanzieller Unterstützung des Iran ermordet worden seien.
9.8.2017	Das Nachrichtenportal podrobno.uz meldet, dass die staatliche usbekische Eisenbahngesellschaft Tadschikistan einen Preisnachlass von 40% auf den Transit von Gütern über usbekisches Staatsgebiet gewährt hat.

10.8.2017	Das Finanzministerium teilt mit, dass es die tadschikischen Auslandsschulden gegenüber Iran, Usbekistan und Kasachstan in den letzten drei Jahren abgeschrieben hat. Größter Gläubiger ist China (mehr als 1,2 Mrd. US-Dollar), gefolgt von Saudi-Arabien, Kuwait und Frankreich. Bei den internationalen Institutionen führt die Weltbank (299,9 Mio. US-Dollar) vor ADB, IDB und IWF. Insgesamt betrug die Auslandsverschuldung des Landes Ende Juni ca. 2,3 Mrd. US-Dollar.
10.8.2017	Das OSZE-Programmbüro und Regierungsvertreter einigen sich bei einer gemeinsamen Sitzung auf die Prioritäten der Zusammenarbeit im Jahr 2018, darunter Grenzkontrolle, Polizei-reform und Umweltbildung.
11.8.2017	Generalstaatsanwalt Rachmon erklärt bei der Vorstellung des tadschikischen Berichts vor dem UN-Ausschuss zur Beseitigung von Rassendiskriminierung in Genf, dass es in Tadschikistan keine Diskriminierung von Nationalitäten gebe. Menschenrechtler beklagen bei gleicher Gelegenheit die Benachteiligung von Ljuli, Jagnobi und Angehörigen der Pamirvölker.
14.8.2017	In Taschkent findet erstmals eine Sitzung einer Koordinierungsgruppe für den gemeinsamen Kampf gegen Kriminalität von Vertretern der Innenministerien Tadschikistans und Usbekistans statt. Der tadschikische stellvertretende Innenminister Abdurachmon Alamschosoda und der usbekische Minister Abdusalom Asisow erörtern insbesondere Möglichkeiten der Zusammenarbeit in den Bereichen Terrorismus, Extremismus und Drogenhandel.
14.8.2017	In Moskau werden drei tadschikische Staatsbürger unter dem Verdacht, einen Terroranschlag vorzubereiten, festgenommen.
16.8.2017	Der Kommandierende des U.S. Central Command, Michael Garrett, trifft während seines ersten Tadschikistanbesuches mit Vertretern des Verteidigungsministeriums und des Generalstabs zusammen.
17.8.2017	Das Bildungsministerium verbietet das Tragen von Hidschabs wie auch von engen Jeans, Miniröcken und auffälligem Makeup in den Schulen des Landes.
23.8.2017	Verwandte des bereits zuvor in mehreren Prozessen zu einer insgesamt 25jährigen Freiheitsstrafe verurteilten Busurgmechr Jorow teilen mit, dass der ehemalige Anwalt von PIWT-Mitgliedern wegen Verletzung der Ehre des Präsidenten und Betrugs zu weiteren drei Jahren Haft verurteilt wurde.
23.8.2017	Die neueste Liste der wegen Terrorismusverdacht gesuchten Personen der Nationalbank umfasst 1.178 Namen, sechs Monate zuvor waren es nur 200 gewesen. Ziel der Veröffentlichung ist das Einfrieren der Vermögenswerte der Verdächtigen.
23.8.2017	Das Parlament beschließt Veränderungen im Gesetz zur Regulierung von Traditionen und Bräuchen, mit denen die Bürger verpflichtet werden, traditionell tadschikische Kleidung zu tragen.
24.8.2017	Im Gebiet Sogd wird ein 32jähriger Mann wegen Zugehörigkeit zu der verbotenen islamistischen Bewegung der Salafiten zu fünf Jahren Haft verurteilt.
29.8.2017	Auf dem Flughafen von Duschanbe treffen 30 Sprachlehrer aus der RF ein, die auf Initiative der Sprecherin des russischen Föderationsrates, Walentina Matwijenko, an tadschikischen Schulen Russisch unterrichten werden. Rostrudnitschestwo unterstützt die Initiative mit einer Spende von 52.000 Lehrbüchern der russischen Sprache.
29.8.2017	Nach Billigung durch das Parlament unterzeichnet Präsident Rachmon Veränderungen im Gesetz über die Regulierung von Traditionen, Festen und Bräuchen mit dem Ziel der Kostenreduzierung bei Feiern zu hohen islamischen Feiertagen.
30.8.2017	In Duschanbe werden 1.320 t von Kasachstan für tadschikische Opfer von Naturkatastrophen gespendete Lebensmittel im Wert von fast 1 Mio. US-Dollar feierlich übergeben.
31.8.2017	Der Föderale Sicherheitsdienst der RF meldet die Festnahme eines tadschikischen und eines usbekischen Staatsbürgers, die dem IS nahestehen und für den 1.9. einen Terroranschlag in Moskau geplant haben sollen.

31.8.2017	Bei einem Gespräch in Beijing vereinbaren Präsident Rachmon und sein chinesischer Amtskollege Xi Jinping eine engere Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Terrorismus, Separatismus und religiösem Extremismus. U. a. werden ein Dokument über eine strategische Partnerschaft und Vereinbarungen über chinesische Kredite und Darlehen in Höhe von 310 Mio. US-Dollar unterzeichnet, darunter ca. 230 Mio. US-Dollar für den Neubau des Regierungs- und Parlamentskomplexes in Duschanbe und 79 Mio. US-Dollar für die Rekonstruktion einer Hochspannungsleitung.
September	
5.9.2017	Präsident Rachmon nimmt auf Einladung Chinas gemeinsam mit den Staatschefs von Ägypten, Guinea, Mexiko und Thailand am Treffen der BRICS-Staaten im chinesischen Xiamen teil. Daneben führt er bilaterale Gespräche mit seinen Amtskollegen aus Russland, Ägypten, Brasilien, Mexiko und Südafrika und den Premierministern Indiens und Thailands.
6.9.2017	Präsident Rachmon trifft in Urumtschi (Xinjiang-Uighurisches Autonomes Gebiet) mit dem Sekretär des Parteikomitees Chen Quanguo und dem Vorsitzenden der Volksregierung des autonomen Gebietes, Schuchrat Sokir, zu Gesprächen zusammen.
7.9.2017	Somon Air wird als dritte Fluggesellschaft in Zentralasien Mitglied in der IATA (International Air Transport Association).
7.9.2017	Laut Meldung der nationalen Nachrichtenagentur Chowar droht dem OSZE-Büro in Tadschikistan die endgültige Schließung, wenn an der jährlichen Konferenz des Büros für Menschenrechte der Organisation in Warschau Mitte September Vertreter der PIWT teilnehmen sollten.
8.9.2017	Zum wiederholten Male wird der Tod des früheren OMON-Chef Tadschikistans und jetzigen Militärführers des IS, Gulmurod Chalimow, gemeldet; dieses Mal laut Interfax durch russische Truppen.
8.9.2017	Präsident Rachmon empfängt den Generalsekretär der CSTO, Jurij Chatschaturow, während seines ersten Besuches in dieser Eigenschaft in Duschanbe, zu Gesprächen vor allem über den Summit der Organisation in Minsk.
11.9.2017	Vertreter des offiziellen Tadschikistan nehmen nicht an der Erörterung der Situation der Menschenrechte in Tadschikistan auf der jährlichen Konferenz des Büros für Menschenrechte der OSZE in Warschau teil. Vor dem Gebäude fordern im Exil lebende Vertreter der verbotenen PIWT die Freilassung ihrer in Tadschikistan in Haft sitzenden Parteifreunde.
12.9.2017	Präsident Rachmon empfängt den Präsidenten der Islamic Development Bank (IDB), Bandar M. H. Hajjar, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Kooperation.
13.9.2017	Der internationale Flughafen von Kurgan-Tjube (Gebiet Chatlon) wird geschlossen nachdem die russische Fluggesellschaft VIM Airlines ihre Flüge zwischen Moskau und Kurgan-Tjube eingestellt hat. Die mehr als 120 Mitarbeiter werden in unbefristeten Urlaub geschickt.
14.9.2017	Die Weltbank bewilligt 50 Mio. US-Dollar für Infrastrukturprojekte vor allem im Autonomen Gebiet Berg-Badachschan (GBAO).
14.9.2017	Die Energieholding Barki Totschik kündigt eine Erhöhung der Strompreise für Privatkunden um 15% ab 1.10.2017 an.
14.9.2017	RFE/RL berichtet unter Berufung auf das Norwegian Refugee Council (NRC), dass sich in einem Übergangslager im irakischen Mossul mehr als 30 Familienmitglieder von aus Tadschikistan stammenden IS-Kämpfern befänden.
16.9.2017	Vertreter des OSZE-Büros Duschanbe und tadschikischer Behörden nehmen gemeinsam an der Eröffnung des zwischeninstitutionellen Sekretariats für Fragen der Grenzverwaltung und Sicherheit Tadschikistans teil.
17.9.2017	Die Nationalbank teilt mit, dass es mit Unterstützung der Raiffeisen International und der Citibank bei einer Road show in den USA, Großbritannien und der Schweiz gelungen ist, staatliche Wertpapiere im Wert von 500 Mio. US-Dollar zur Finanzierung des Baus des Rogun-Wasserkraftwerkes zu verkaufen.

17.9.2017	Präsident Rachmon, der sich anlässlich der Eröffnung der Asien-Spiele für Hallen- und Kampfsportarten in Aschchabad aufhält, trifft dort mit seinen Amtskollegen aus Turkmenistan, Kasachstan, Usbekistan und Pakistan, Gurbanguly Berdymuchammedow, Nursultan Nasarbajew, Schawkat Mirsijojew und Mamnoon Hussain zu bilateralen Gesprächen zusammen.
19.9.2017	An der tadschikisch-afghanischen Grenze in der Nähe des Kontrollpunkts Pjandsch (Gebiet Chatlon) kommt es zu zwei Zusammenstößen von Drogenschmugglern und Grenzschützern, bei denen jeweils ein Angreifer getötet wird. Mehrere Kilogramm Haschisch sowie Opium werden beschlagnahmt.
19.9.2017	Präsident Rachmon hält in New York eine Rede vor der UN-Vollversammlung und trifft mit UN-Generalsekretär Antonio Guterres, dem UNDP-Chef Achim Steiner und dem kanadischen Premier Justin Trudeau zu bilateralen Gesprächen zusammen.
19.9.2017	Asia-Plus berichtet unter Berufung auf eine Quelle im Obersten Gericht, dass der ehemalige Chef der Ermittlungsabteilung der Agentur für den Kampf gegen die Korruption, Firus Cholmurodsoda, zu 15 Jahren Freiheitsentzug wegen Korruption verurteilt wurde, zwei seiner Mitarbeiter zu neun bzw. sieben Jahren.
20.9.2017	Nach Angaben eines neuen Berichtes der Weltbank haben nur 58 % der Bevölkerung Tadschikistans Zugang zu sauberem Trinkwasser, in Städten liegt der Anteil bei 80 %.
20.9.2017	Ein Gericht in Chudschand (Gebiet Sogd) verurteilt einen 21jährigen wegen Mitgliedschaft in der als terroristisch eingestufen Organisation Dschamaat Ansurullach zu einer 14jährigen Freiheitsstrafe.
20.9.2017	Bei gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen einer großen Gruppe vorwiegend tadschikischer Arbeitsmigranten und Sicherheitspersonal in einem Einkaufszentrum im Zentrum von Moskau werden ca. 100 Tadschiken festgenommen. Auslöser soll die schwere Verletzung eines des Diebstahl verdächtigten tadschikischen Angestellten durch Sicherheitskräfte des Einkaufszentrums gewesen sein.
22.9.2017	Am Rande der UN-Vollversammlung in New York erörtert Außenminister Siroduschiddin Aslow mit dem Außenminister der Vereinigten Arabischen Emirate, Sheikh Abdulla bin Zayed Al Nahyan, Stand und Perspektiven der bilateralen Zusammenarbeit.
25.9.2017	Die Außenminister der fünf zentralasiatischen Staaten sprechen sich bei einem Treffen am Rande der UN-Vollversammlung in New York für eine Verstärkung der regionalen Zusammenarbeit aus.
25.9.2017	In Duschanbe wird ein neues Förderprogramm der EBRD zur Förderung weiblichen Unternehmertums vorgestellt. Mit 10 Mio. US-Dollar sollen Kredite zur Verfügung gestellt und Kurse zur Vermittlung unternehmerischen Knowhows finanziert werden.
26.9.2017	Die russische Fluggesellschaft Jamal verschiebt die Aufnahme des regulären Flugbetriebs zwischen Moskau-Zhukowskij und Duschanbe auf Oktober.
26.9.2017	Präsident Emomali Rachmon tauscht drei stellvertretende Vorsitzende des Staatskomitees für nationale Sicherheit sowie mehrere Führungspositionen auf unteren Ebenen aus.
27.9.2017	Innenminister Ramason Rahimsoda erörtert am Rande der 86. Sitzung der Generalversammlung von Interpol in Beijing mit dem stellvertretenden türkischen Innenminister Mehmet Ersoy Fragen der Zusammenarbeit bei Fahndung, Festnahme und Auslieferung international gesuchter Personen. Der chinesische Minister für öffentliche Sicherheit, Guo Shengkun, sagt Rahimsoda chinesische Unterstützung beim Schutz der Grenze zu Afghanistan zu.
28.9.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet unter Berufung auf die Mutter des zu einer insgesamt 28jährigen Haftstrafe verurteilten ehemaligen Rechtsanwalts der Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT), Busurgmechr Jorow, dass ihr Sohn bei ihrem ersten Besuch seit neun Monaten berichtet habe, dass er ständig und mit aktuell wachsender Brutalität geschlagen werde.

29.9.2017	Der Eurasische Fonds für Stabilisierung und Entwicklung fördert in Tadschikistan (und Kirgistan) mit je 5 Mio. US-Dollar die medizinische Prophylaxe der Bevölkerung in Hochgebirgs- und schwer zugänglichen Bezirken mit mobilen medizinischen Einheiten, sog. Karawanen der Gesundheit.
29.9.2017	Das Oberste Gericht verurteilt den Hauptangeklagten im Fall des Anschlags auf das Gebäude der Militärstaatsanwaltschaft und des Militärgerichts der Garnison Chatlon Angeklagten zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe. Bei dem Bombenattentat am 12.3.2017 war ein Wachmann eines benachbarten Lyzeums ums Leben gekommen.
Oktober	
2.10.2017	Der Wissenschaftler Hafis Bobojorow teilt per e-mail ohne Angabe konkreter Gründe mit, dass er sich in Deutschland befinde und derzeit keine Rückkehr nach Tadschikistan plane. Bobojorow hatte, nachdem er 2015 öffentlich kritisiert hatte, dass Präsident Rachmon den Titel »Führer der Nation und Begründer der staatlichen Einheit Tadschikistans« zugesprochen wurde, seinen Arbeitsplatz bei der Akademie der Wissenschaften verloren.
3.10.2017	Ein Gericht in Chudschand (Gebiet Sogd) verurteilt einen Angeklagten wegen Mitgliedschaft in der verbotenen Islamischen Bewegung Usbekistans (IMU) zu einer Haftstrafe von 20 Jahren, zwei weitere zu zehn Jahren Freiheitsentzug.
3.10.2017	An der Grenze zu Afghanistan im Grenzbezirk Schurobad (Gebiet Chatlon) schlagen Grenzer afghanische Drogenschmuggler in die Flucht und beschlagnahmen ca. 100 kg Cannabis, Haschisch und Opium.
3.10.2017	Die Agentur für den Kampf gegen die Korruption teilt mit, dass am 28.9. der stellvertretende Chef der Abteilung für Investitionen und Entwicklung der Gebiete des Landes im Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung, Askar Nuralisoda, im Moment der Annahme von Bestechungsgeld in Höhe von 490.000 US-Dollar in einem Restaurant in Duschanbe verhaftet wurde. Er soll von einem Unternehmer als Gegenleistung für die Aufnahme der Geflügelproduktion in dessen Wohnbezirk im Gebiet Chatlon in das Staatliche Investitionsprogramm 2016–2020 insgesamt 1 Mio. US-Dollar und eine Wohnung gefordert haben.
4.10.2017	RFE/RL meldet unter Berufung auf den Leiter des Gefängnisses von Duschanbe, dass der inhaftierte Rechtsanwalt Jorow sich für 15 Tage wegen Regelverletzung in Einzelhaft befindet. Verwandte und Menschenrechtler gehen davon aus, dass es sich um eine Bestrafung dafür handelt, dass er seine Folter öffentlich gemacht hat.
5.10.2017	Anlässlich des Tages der tadschikischen Sprache üben hochrangige Vertreter des Staates scharfe Kritik an den tadschikischsprachigen staatlichen wie unabhängigen Massenmedien wegen der Vielzahl grammatikalischer Fehler in ihren Publikationen.
7.10.2017	Die usbekische Fluggesellschaft Uzbekiston chawo jullari gibt eine Senkung des Flugpreises für die Strecke Duschanbe–Taschkent um 200 Somoni (22,5 US-Dollar) bekannt. Ein One-Way-Ticket kostet jetzt 1.034 Somoni (116 US-Dollar).
9.10.2017	Präsident Rachmon empfängt in Duschanbe den Bruder des Emirs von Katar, Scheich Khalifa bin Hamad Al Thani, zu Gesprächen über verschiedenste Aspekte der bilateralen Zusammenarbeit.
11.10.2017	Präsident Rachmon nimmt im russischen Sotschi am regulären Gipfel der Oberhäupter der GUS-Staaten teil und erörtert am Rande der Veranstaltung u. a. mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit. Am Vorabend hatte Außenminister Sirodschidin Aslow an der Sitzung des Rates der Außenminister der GUS-Staaten teilgenommen.
11.10.2017	In Taschkent findet am Rande der tadschikischen Kulturtag erstmals seit der Unabhängigkeit beider Staaten eine Handels- und Industriemesse statt, an der 130 tadschikische Unternehmen teilnehmen. Es werden 19 Verträge mit einem Volumen von 27,1 Mio. US-Dollar unterzeichnet.

11.10.2017	Auf dem Flughafen von Athen wurde nach Angaben des usbekischen Dienstes von RFE/RL das Mitglied des politischen Rates der verbotenen PIWT Mirsorachim Kusow aufgrund eines internationalen Haftbefehls festgesetzt.
11.10.2017	Der Schochmansur-Basar, auch als grüner Basar von Duschanbe bekannt, wird nach ca. 70jähriger Tätigkeit geschlossen.
11.10.2017	Chusniddin Nidojew, stellvertretender Ombudsmann, berichtet gegenüber dem tadschikischen Dienst von RFE/RL, dass Busurgmechr Jorow bei einem ca. anderthalbstündigen Gespräch mit ihm keinerlei Klagen wegen seiner Behandlung vorgebracht habe und an seinem Körper auch keine Spuren von Folter zu entdecken gewesen seien.
12.10.2017	In Duschanbe findet die 9. Runde des jährlichen Menschenrechtsdialogs zwischen EU und Tadschikistan statt, an der auch der EU-Sonderbeauftragte für Zentralasien, Peter Burian, teilnimmt.
12.10.2017	Präsident Rachmon empfängt in Duschanbe die Verteidigungsminister der GUS-Staaten, die sich zu einer regulären Sitzung in der tadschikischen Hauptstadt versammelt haben.
12.10.2017	HRW fordert von Griechenland, den tags zuvor verhafteten PIWT-Funktionär Kusow nicht nach Tadschikistan abzuschicken, weil ihm dort Folter drohe.
14.10.2017	Der Vorsitzende der oberen Kammer des Parlaments, Machmadsaid Ubaidullojew, nimmt im russischen Sankt Petersburg an der Sitzung des Rates der Parlamentarischen Versammlung der GUS-Staaten und der Plenarsitzung des Rates der Parlamentarischen Versammlung der CSTO teil.
14.10.2017	HRW kritisiert eine Stellungnahme einer EU-Delegation über die Menschenrechtslage in Tadschikistan vom Vortag als »sehr schwach«. Die Delegation hatte zwar das Fortbestehen von Versäumnissen konstatiert, aber auch einen erheblichen Fortschritt in einigen Bereichen gelobt.
16.10.2017	Bei der Eröffnung der 2. Sitzung des Forums für arabische wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Ländern Zentralasiens und Aserbaidschans in Duschanbe fordert Präsident Rachmon die Gäste auf, sich entwickelnde Staaten der muslimischen Welt stärker zu unterstützen und schlägt die Schaffung eines speziellen Fonds vor. Am Rande der Veranstaltung trifft Rachmon mit dem saudischen Staatsminister für äußere Angelegenheiten, Nizar Obaid Madani, und dem Handelsminister der VAE, Sultan ibn Said al-Mansuri, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der ökonomischen Kooperation zusammen.
16.10.2017	Die usbekische Fluggesellschaft Uzbekiston chawo jullari gibt eine weitere Reduzierung des Flugpreises für die Strecke Taschkent–Duschanbe bekannt. Ein One-Way-Ticket kostet jetzt 910 Somoni (102 US-Dollar), hin und zurück 1.585 Somoni (178 US-Dollar).
17.10.2017	Durch einen Zeitschriftenartikel wird bekannt, dass in tadschikischen Behörden eine derzeit 370 Namen umfassende Liste von Personen mit bekanntermaßen homo- oder bisexueller Orientierung geführt wird.
17.10.2017	Der Mufti von Moskau und Zentralrussland, Albir Krganow, beklagt öffentlich die Radikalisierung von Arbeitsmigranten und hebt dabei besonders die Tadschiken hervor.
18.10.2017	RFE/RL meldet, dass Ende September in Chudschand (Gebiet Sogd) Abdumalik Salomow, ein bekannter Herzchirurg, unter dem Verdacht mit der verbotenen islamistischen Bewegung der Salafiten in Verbindung zu stehen, festgenommen wurde.
20.10.2017	In Sankt Petersburg wird von russischen Sicherheitskräften einer Zelle des IS ausgehoben, die von einem tadschikischen Staatsbürger angeführt worden sein soll.
23.10.2017	Der Pressedienst der Agentur für Finanzkontrolle und den Kampf gegen Korruption bestätigt die Festnahme der Führungsspitze von Umed 88, einem der größten Treibstoffversorgungsunternehmen des Landes, wegen des Verdachts der illegalen Kreditnahme, Steuerhinterziehung, Betrugs und Unterschlagung von Dokumenten.

24.10.2017	Ein Gericht im Gebiet Sogd verurteilt vier Arbeitslose aus dem Bezirk Rasulow wegen Mitgliedschaft in der extremistischen religiösen Bewegung der Salafiten zu Freiheitsstrafen von je fünf Jahren.
24.10.2017	Die nationale Energiegesellschaft Barki Tojik teilt mit, dass mit Beginn der Heizsaison in diesem Jahr keinerlei Energierationierungen nötig sind, bittet aber um sparsamen Umgang mit Strom – und rechtzeitige Bezahlung der Rechnungen.
25.10.2017	Sicherheitskräfte melden die Verhaftung eines afghanischen Staatsbürgers beim illegalen Grenzübertritt im Bezirk Darwas (Autonomes Gebiet Berg-Badachschan, GBAO). Bei ihm wurden fast 8 kg Opium und weitere Drogen gefunden.
25.10.2017	Die Abgeordneten der unteren Kammer des Parlamentes stimmen nahezu einstimmig für einen Vorschlag der Regierung zur Verschärfung des Gesetzes zur Begrenzung des Tabakkonsums. Nach Zustimmung des Senats und Unterzeichnung durch den Präsidenten wird Rauchen außerhalb der eigenen vier Wände in Tadschikistan straffrei so gut wie unmöglich sein, der Verkauf von Tabak strengen Auflagen unterliegen.
26.10.2017	Mehrere Medien melden unter Berufung auf eine Untersuchung der US-amerikanischen Soufan Group, dass sich aktuell 1.300 Kämpfer aus Tadschikistan in Syrien und Irak befinden, fast 3.000 tadschikische Staatsbürger wurden in der Türkei festgehalten und teilweise in ihre Heimat ausgewiesen.
26.10.2017	Das Landwirtschaftsministerium meldet, dass die Baumwollernte bereits am 23.10. mit mehr als 356 t um 0,7% über der erwarteten Menge lag.
27.10.2017	Der Präsident der Asian Development Bank (ADB), Takehiko Nakao, teilt auf einer Pressekonferenz in Duschanbe mit, dass sein Institut Tadschikistan insgesamt 50 Mio. US-Dollar Budgetunterstützung gewährt. Nakao war während seines zweitägigen Besuchs mit Präsident Emomali Rachmon, dem Minister für ökonomische Entwicklung, Nematullo Chikmatulloso-da, und weiteren Gesprächspartnern zusammengetroffen.
27.10.2017	Eine Cousine des 2015 ermordeten Führers der oppositionellen Gruppe 24, Umarali Kuwatow, und die Schwester eines weiteren Mitgliedes der Bewegung wenden sich mit einem Appell, ihnen Schutz vor Verfolgung durch tadschikische Behörden zu gewähren an den türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan, mehrere seiner Minister und den Generalstab des Landes.
27.10.2017	Auf der 16. Ministerkonferenz der Central Asia Regional Economic Cooperation (CAREC) in Duschanbe beschließen die 11 Mitgliedsstaaten einstimmig die CAREC 2030-Strategie, die eine langfristige Intensivierung der Zusammenarbeit vorsieht.
27.10.2017	Ein Gericht im Gebiet Chatlon verurteilt einen Mann aus dem Bezirk Jawan zu einer 15jährigen Freiheitsstrafe wegen seiner Teilnahme am Krieg in Syrien auf Seiten des IS.
29.10.2017	Die in Prag beheimatete tadschikische Website Akhbor meldet, dass der Name des im Exil lebenden Führers der verbotenen Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT), Muhiddin Kabiri, von der Interpolliste der gesuchten Personen gestrichen wurde. Der Grund ist nicht bekannt.
30.10.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass zwei Brüder und ein Neffe des zum IS übergelaufenen ehemaligen OMON-Chefs von Tadschikistan, Gulmurod Chalimow, wegen des Versuchs, als Söldner zu kämpfen und illegal die Grenze zu überschreiten von einem Gericht im Gebiet Chatlon zu Freiheitsstrafen zwischen sieben und 18 Jahren verurteilt wurden.
November	
1.11.2017	Tadschikistan hat seine Position im neuesten Doing Business Ranking der Weltbank um fünf Plätze auf Position 123 (von 190) verbessert.
1.11.2017	Präsident Rachmon erörtert in Duschanbe mit dem Sekretär des Sicherheitsrates der RF, Nikolaj Patruschew, Stand und Perspektiven der bilateralen Zusammenarbeit sowie der in CSTO, GUS und SCO.

1.11.2017	Im Vorfeld des Besuches des turkmenischen Präsidenten Gurbanguly Berdymuchammedow in Duschanbe treffen Außenminister Sirodschidin Aslow und sein turkmenischer Amtskollegen Raschid Meredow zu Gesprächen zusammen.
2.11.2017	Präsident Rachmon und sein turkmenischer Amtskollege Berdymuchammedow unterzeichnen während ihres Treffens in Duschanbe einen Vertrag über strategische Partnerschaft und weitere Dokumente über Zusammenarbeit in Bildung, Wirtschaft etc. Die Bürgermeister von Duschanbe und Aschchabad schließen einen Vertrag über eine Städtepartnerschaft.
2.11.2017	Der russischen Fluggesellschaft Jamal wird u. a. die Lizenz für die Verbindung von Moskau-Zhukovskij nach Duschanbe und Chudschand wegen Nichtdurchführung von Flügen entzogen. Der Streit um die Erteilung der Lizenz hatte im Winter 2016/17 zu Spannungen zwischen RF und Tadschikistan geführt.
2.11.2017	Premierminister Kochir Rasulsoda wird am Rande der Sitzung der Regierungschefs der GUS-Staaten in Taschkent vom usbekischen Präsidenten Schawkat Mirsijojew zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis empfangen.
2.11.2017	Mehr als 150 tadschikische Passagiere eines Zuges von Moskau nach Duschanbe werden von russischen Grenzbeamten am Kontrollpunkt Ak Sarai im Gebiet Astrachan der RF wegen des Verdachts der Verletzung russischer Immigrationsbestimmungen an der Weiterreise gehindert. Der Botschafter Tadschikistans in Moskau, Imomuddin Sattarow, und das russische Ministerium für Arbeit und Migration sind um eine Lösung bemüht.
4.11.2017	Eine siebenköpfige Delegation des Europäischen Parlamentes beendet ihren dreitägigen Tadschikistanbesuch, während dessen sie von Präsident Rachmon empfangen wurden und an der 6. Sitzung des EU-Tadschikistan Parlamentskooperationskomitees teilgenommen hatten.
8.11.2017	Erst am Abend wird offiziell bekannt, dass sich der iranische Außenminister Mohammed Zarif in Duschanbe aufhält und Gespräche mit Präsident Rachmon über das bilaterale Verhältnis geführt hat. Gemeinsam mit seinem tadschikischen Amtskollegen Aslow nimmt Zarif an der Einweihung des neuen Gebäudes der iranischen Botschaft in Tadschikistan teil.
9.11.2017	Auf Anordnung des Ministers für Bildung und Wissenschaft, Nuriddin Said, müssen Dissertationen ab sofort in russischer oder englischer Sprache verfasst werden. Ausnahmen sind Arbeiten zu ethnischen und nationalen Themen sowie in tadschikischer Philologie.
9.11.2017	Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte verurteilt Russland zur Zahlung einer Kompensation von 4.000 Euro wegen Verletzung seiner Rechte an einen in Russland verhafteten tadschikischen Staatsbürger und fordert von einer Auslieferung Abstand zu nehmen. Der Mann wird in Tadschikistan wegen des Verdachts der Mitgliedschaft in der Islamischen Bewegung Usbekistans (IMU) gesucht.
10.11.2017	Auf fünf Truppenübungsgeländen im Gebiet Chatlon nahe der afghanischen Grenze beginnen zehntägige groß angelegte Anti-Terror-Übungen, an denen Truppen aller CSTO-Staaten teilnehmen.
10.11.201	Vertreter der afghanischen Provinz Badachschan beschuldigen tadschikische Grenzer, am Vortag an der gemeinsamen Grenze im Bereich des Bezirks Ischkaschim (GBO) zwei friedliche afghanische Bürger erschossen zu haben. Die tadschikische Seite erklärt dagegen, es habe sich um Widerstand leistende bewaffnete Schmuggler gehandelt.
11.11.2017	Außenminister Aslow unterzeichnet am Rande der internationalen Konferenz »Central Asia: one past and a common future, cooperation for sustainable development and mutual prosperity« in Samarkand gemeinsam mit seinen vier zentralasiatischen Amtskollegen ein Programm über Zusammenarbeit in den Jahren 2018–19 und nimmt am Ministertreffen Zentralasien-EU teil.
11.11.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass im Bezirk Schachritus (Gebiet Chatlon) drei Wohnhäuser durch während des CSTO-Manövers auf dem Truppenübungsplatz Charbmaidon irregeleitete Granaten beschädigt wurden. Menschen kamen nicht zu Schaden.

12.11.2017	In Duschanbe trifft die erste Gruppe von 75 Arbeitsmigranten ein, denen zehn Tage zuvor an der russisch-kasachstanischen Grenze im Gebiet Astrachan die Weiterreise von Moskau nach Duschanbe wegen Problemen mit der Gültigkeit ihrer Dokumente verweigert worden war.
13.11.2017	Ein Gericht in der Stadt Chudschand verurteilt zwei Männer wegen der Verbreitung von Gedanken der verbotenen religiösen Bewegung der Salafiten zu fünf bzw. fünf Jahren und sechs Monaten Freiheitsentzug.
14.11.2017	Der Vorsitzende der Sozialdemokratischen Partei (SDPT), Rachmatillo Sojirow, teilt über Facebook mit, dass er am Abend des 9.11. von drei Unbekannten während eines abendlichen Spaziergangs mit seinem Hund als »Ungläubiger«, »verdammter Sohn eines Usbeken« und »Verräter der Heimat« beschimpft und durch Schläge mit einem Rohr ernsthaft verletzt wurde.
14.11.2017	In Duschanbe findet unter Leitung der Minister für Energie und Wasserressourcen Tadschikistans und Irans, Usmonali Usmonsoda und Reza Ardakanian, eine Sitzung der Zwischenregierungskommission Tadschikistan-Iran zu Fragen der wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit statt.
15.11.2017	Sicherheitskräfte stellen in einem Versteck in der Nähe der Stadt Pendschikent (Gebiet Sogd) ca. 5 kg des Sprengstoffs TNT, Zünder und Zündschnüre sicher.
16.11.2017	Im ganzen Land wird nach 2016 zum zweiten Mal offiziell der »Tag des Präsidenten«, dem Jahrestag der Inauguration Präsident Rachmons im Jahr 1994, begangen.
16.11.2017	In Istiklol (Gebiet Sogd) wird in Gegenwart von Präsident Rachmon ein Hüttenwerk einer tadschikisch-chinesischen Bergbaugesellschaft eröffnet. Das Unternehmen soll 600 Arbeitsplätze schaffen.
19.11.2017	In Guliston (früher Kairakkum, Gebiet Sogd) wird ein Imam wegen Mitgliedschaft bei den Salafiten zu einer fünfeinhalbjährigen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Mann hatte in den 1990er Jahren in Kuwait seine religiöse Ausbildung erfahren und sich dort den Salafiten angeschlossen.
17.11.2017	Der Generalsekretär der CSTO, Jurij Chatschaturow, hält sich zur Beobachtung des Manövers der Gemeinschaft auf dem Truppenübungsplatz Charbmaidon im Süden Tadschikistans in der Nähe der afghanischen Grenze auf.
17.11.2017	Der Pressedienst des kasachstanischen Verteidigungsministeriums meldet, dass Kasachstan Tadschikistan 1.000 t Heizöl im Wert von mehr als 128 Mio. Tenge (ca. 382.000 US-Dollar) zur Verfügung stellt.
17.11.2017	Die Treibstoffirma Umed 88 stellt ihre Geschäftstätigkeit ein. Kurz nach der Verhaftung ihrer Führung Ende Oktober war gemeldet worden, dass das Unternehmen kurz vor der Zahlungsunfähigkeit stehe.
17.11.2017	Im Bezirk Pjandsch (Gebiet Chatlon) wurde ein Richter von einem jungen Mann aus Unzufriedenheit mit einer Gerichtsentscheidung angegriffen und schwer verletzt, meldet der tadschikische Dienst von RFE/RL unter Berufung auf Sicherheitskreise.
18.11.2017	Asia-Plus berichtet, dass die Zahl der kleinwüchsigen Kinder in Tadschikistan, ganz besonders im Gebiet Sogd, eine auffällig zunehmende Tendenz zeigt. Wurde die Wachstumsstörung 2015 im Gebiet Sogd noch bei 68 Kindern diagnostiziert, waren es 2016 bereits 75. Über die Ursachen liegen nur Vermutungen vor.
19.11.2017	Der Pressedienst des Zentralen Militärkreises meldet den erfolgreichen Test einer Iskander-M-Rakete, die im Rahmen der CSTO-Manöver auf dem Truppenübungs Gelände Ljaur nahe Duschanbe abgeschossen wurde und 130 km entfernt auf dem Truppenübungs Gelände Charbmajdon (Gebiet Chatlon) nahe der afghanischen Grenze niederging.
19.11.2017	Das Komitee für Fernsehen und Radio verpflichtet alle Rundfunksender des Landes, Lesungen aus den Werken von Präsident Emomali Rachmon zu übertragen.

20.11.2017	Die nationale usbekische Fluglinie Uzbekistan Airways senkt zum wiederholten Mal die Preise für die im Frühjahr nach großen Schwierigkeiten neu eingerichtete Verbindung Taschkent–Duschanbe. Ein Rückflugticket kostet nun ca. 130 Euro, 25 % weniger als zuvor.
20.11.2017	Asia-Plus berichtet, dass einige Tage zuvor die stellvertretenden Außenminister Tadschikistans und Usbekistans, Abdurachmon Alamschosoda und Dawron Nasarmuchamedow, bei einem Treffen in Duschanbe Fragen der regionalen Sicherheit erörtert haben.
21.11.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet unter Berufung auf den Pressedienst des Innenministeriums, dass der ehemalige Offizier beim Generalstab des russischen Verteidigungsministeriums Denis Chisamow, der verdächtig wird, für den IS gekämpft zu haben, in der Vorwoche an Russland ausgeliefert wurde.
22.11.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet unter Berufung auf Verwandte von Said Kijomiddin Gosi, dass der in den 90er Jahren in Tadschikistan prominente Geistliche während einer Zwischenlandung in Sankt Petersburg auf dem Flug von Istanbul nach Chudschand spurlos verschwunden sei.
22.11.2017	Ein Gericht im Gebiet Chatolon verurteilt einen 21jährigen Bewohner des Bezirks Wachschi zu einer sechsjährigen Freiheitsstrafe wegen Propaganda für den IS in den sozialen Netzwerken.
23.11.2017	Innenminister Ramason Rachimsoda und die Leiterin des OSZE-Programmbüros in Tadschikistan, Tuula Yrjölä, erörtern bei einem Treffen in Duschanbe Möglichkeiten einer Intensivierung der Zusammenarbeit im Bereich der Polizeireform.
23.11.2017	Der Chef des tadschikischen Interpolbüros, Abdugaffor Asisow, hat nach Angaben von Asia-Plus in einem Interview mitgeteilt, dass sechs mit internationalem Haftbefehl gesuchte aktive Mitglieder der in Tadschikistan seit 2015 verbotenen Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT) aus europäischen Staaten an Tadschikistan ausgeliefert wurden; Asisow nannte aber weder die Staaten noch die Namen der Betroffenen.
24.11.2017	Trotz eines Verbotsurteils des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte beschließt das Oberste Gericht der RF die Ausweisung des tadschikischen Staatsbürgers Chursched Odinjaew.
24.11.2017	Der Sekretär des Sicherheitsrates Tadschikistans, Abdurachim Kachcharow, und sein russischer Amtskollege, Nikolaj Patruschew, erörtern bei einem Gespräch in Moskau Fragen der Zusammenarbeit der Sicherheitskräfte beider Staaten.
24.11.2017	Der Sprecher des iranischen Parlamentes, Ali Laridschani, spricht sich am Rande der 10. Plenarsitzung der Asiatischen Parlamentarischen Versammlung in Istanbul für verstärkte Investitionen in den Bereich der Lieferung iranischen Gases nach Tadschikistan aus; dies könne ein Wendepunkt in den bilateralen Wirtschaftsbeziehungen sein.
27.11.2017	Ein Gericht der Stadt Chudschand (Gebiet Sogd) verurteilt den in Tadschikistan bekannten Herzchirurgen Abdumalik Salomow wegen Verbindungen zu der verbotenen extremistischen Bewegung der Salafiten zu einer Freiheitsstrafe von fünfzehn Jahren.
28.11.2017	Der Pressedienst des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung teilt mit, dass die deutsche Regierung in den Jahren 2017–2018 im Rahmen der bilateralen technischen und finanziellen Zusammenarbeit Tadschikistan 33,5 Mio. Euro für soziale Projekte, den Kampf gegen TB u. v. a. bereitstellt.
28.11.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass Saidibrochim Nasar, ehemaliger Berater der seit Herbst 2015 verbotenen PIWT, nach zweijährigem Exil in Iran nach Tadschikistan zurückgekehrt ist, ohne bislang Druck ausgesetzt zu sein.
28.11.2017	Asia-Plus berichtet, dass der Dramaturg Abdugaffor Abdudschabbor ein Theaterstück über Präsident Rachmon mit dem Titel Nasarkarda (Der Auserwählte) geschrieben hat, das mit einer Auflage von 1.000 Stück veröffentlicht wurde.

28.11.2017	Nachdem Präsident Rachmon bei einer Sitzung der Regierung seine Unzufriedenheit mit der Kontrolle der Qualität von Nahrungsmitteln zum Ausdruck gebracht hat, werden die Chefs der zuständigen staatlichen Agentur und Staatsdienste entlassen. Die Vorsitzenden des Zoll- und Steuerkomitees werden wegen nachlässiger Erfüllung ihrer Aufgaben gerügt.
29.11.2017	Die US-Botschaft in Duschanbe teilt mit, dass Deputy Commander of U.S. Army Central Command Major General Terrence McKenrick während seines Tadschikistanbesuches mit Vertretern des Verteidigungs- und Innenministeriums allgemeine Sicherheitsfragen erörtert und eine weitere Zusammenarbeit zugesichert habe.
29.11.2017	Ein Gericht in Athen beschließt, dass das am 9.10.2017 aufgrund einer Interpolfahndung auf dem Flughafen der Stadt verhaftete Führungsmitglied der PIWT, Mirsorachim Kusow (Schochnaimi Karima), nicht nach Tadschikistan ausgeliefert werden darf.
30.11.2017	Am Rande des Treffens der SCO-Regierungschefs im russischen Sotschi erörtert Premier Kohir Rasulsoda mit seinem chinesischen Amtskollegen Ki Keqiang Fragen der Realisierung der Belt and Road Initiative.
30.11.2017	Ein Stadtgericht in Moskau beschließt die Deportation des Vorsitzenden der Föderation der Migranten der GUS, Karomat Scharipow, nach Tadschikistan, weil er seinen russischen Pass unrechtmäßig erhalten habe.
30.11.2017	Die Nachrichtenagentur TadschikTA berichtet, dass Präsident Rachmon die CSTO während der Sitzung des Rates für gemeinsame Sicherheit der Organisation in Minsk um Hilfe bei der Sicherung der tadschikisch-afghanischen Grenze gebeten habe.
Dezember	
1.12.2017	Der weißrussische Präsident Aleksandr Lukaschenko schlägt bei einem Treffen in Minsk Präsident Rachmon eine gemeinsame Erschließung des Marktes Afghanistans vor.
1.12.2017	Das Komitee für die Entwicklung des Tourismus schaltet das neue Tourismusportal des Landes frei (< http://traveltajikistan.tj/ >).
3.12.2017	Bei einem Schusswechsel zwischen tadschikischen Grenzern und afghanischen Drogenschmugglern an der Grenze zu Afghanistan im Bezirk Schamsiddin Schochin (Gebiet Chatlon) kommt der Kommandeur des Grenzabschnitts ums Leben, vier Soldaten werden verletzt. Das Staatskomitee für nationale Sicherheit entsendet zusätzliche Truppen in den Bezirk.
4.12.2017	Auf Regierungsbeschluss dürfen ab sofort nur noch vom Kommunikationsdienst lizenzierte Büros der Mobilfunkfirmen SIM-Karten verkaufen. Zuvor waren am 1.12. alle Verkaufsstellen für SIM-Karten landesweit geschlossen und die in den privaten Verkaufsstellen vorrätigen Karten von Sicherheitskräften beschlagnahmt worden.
4.12.2017	Nach Angaben des Innenministeriums handelte es sich bei der Explosion in einem Gebäude einer Abteilung des Ministeriums in Kurgan-Tjube am 1.12., bei der ein Mitarbeiter getötet worden war, nicht um einen Anschlag, sondern einen Unglücksfall. Der Betroffene war mit der Registrierung von zum Teil noch aus dem Bürgerkrieg stammender Munition beschäftigt.
4.12.2017	Ein Gericht im Bezirk Dschabborrasul (Gebiet Sogd) verurteilt den Chefredakteur der privaten Wochenzeitung Chukuk (Recht), Ojbek Alijew, wegen Betrugs und Erpressung zu acht Jahren und zehn Monaten Freiheitsentzug, seinen Vater Tuosunali Alijew zu sechs Jahren, die wegen seines Alters verkürzt und auf Bewährung ausgesetzt werden. Lokale Journalistenorganisationen waren nicht zur Verteidigung der beiden bereits 2014 wegen ähnlicher Delikte Verurteilten bereit.
5.12.2017	Ein Gericht in Pendschikent (Gebiet Sogd) verurteilt einen 31jährigen Bewohner der Stadt zu einer Freiheitsstrafe von fünfeinhalb Jahren wegen Mitgliedschaft bei den Salafiten.
5.12.2017	Nach den Angaben im neuesten FAO-Bericht über die Ernährungssicherheit in Europa und Asien nimmt Tadschikistan mit 2,6 Mio. ernährungsunsicheren Bürgern = 30% der Bevölkerung, einen hinteren Rang ein.

5.12.2017	(Exil)oppositionelle Websites melden, dass der Unternehmer und ehemalige Industrieminister Said Saidow, der 2013 zu einer 26jährigen Haftstrafe verurteilt worden war, ständig gefoltert werde und in Lebensgefahr sei. Saidow war wegen Vergewaltigung, Polygamie und Korruption verurteilt worden nachdem er die Gründung einer neuen oppositionellen Partei angekündigt hatte. Ein Vertreter der zuständigen Gefängnisverwaltung bezeichnet die Meldungen als unbegründet.
6.12.2017	Nach Angaben des neuesten Integrationsbarometers der Eurasischen Entwicklungsbank (EABD), ist das Interesse der Bevölkerung Tadschikistans an einem EEU-Beitritt gesunken. Während sich 2012 noch 76% der Befragten für einen Beitritt aussprachen, waren es 2017 nur noch 69%.
6.12.2017	Nach Angaben der Agentur für Drogenkontrolle wurden im Rahmen der Aktion Kuknor-2017 (Mohn-2017) zwischen 20.5. und 30.11.2017 ca. 3,3 t Drogen beschlagnahmt.
7.12.2017	Die untere Kammer des Parlaments verabschiedet Änderungen im Gesetz über Gewissensfreiheit und religiöse Vereinigungen, mit denen die Gründung religiöser Parteien ausdrücklich verboten wird, eine religiöse Ausbildung darf nur noch in staatlichen Lehranstalten stattfinden.
7.12.2017	Die Aluminiumproduktion bei TALCO, dem größten Industriebetrieb Tadschikistans, ist zwischen Januar und Oktober 2017 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 23% auf 85.600 t zurückgegangen, die Einnahmen aus dem Export sanken um 2,8% auf 188 Mio. US-Dollar.
8.12.2017	Asia-Plus meldet, dass in den letzten Tagen in der Türkei mehrere Personen zentralasiatischer Herkunft, darunter zehn tadschikische Staatsbürger, unter Terrorismusverdacht verhaftet wurden. Es soll sich um Rückkehrer aus Syrien handeln, wo sie für den IS gekämpft haben sollen.
8.12.2017	Erst jetzt wird bekannt, dass Chajrullo Mirsaidow, Journalist und Führer der beliebten Comedian-Truppe »Auswahl Tadschikistans«, die am schon seit Sowjetzeiten u. a. wegen seines politischen Humors beliebten Kabarett-Wettbewerb KWN (Klub der Lustigen und Findigen) teilnimmt, am 5.12. wegen des Verdachts von Unterschlagung, Anstiftung zu Hass, Dokumentenfälschung und Falschaussage verhaftet wurde. Nach Angaben von Verwandten hatte sich Mirsaidow im November an Präsident Rachmon und weitere staatliche Würdenträger gewandt, weil mehrere lokale Beamte einen 1.000 US-Dollar Anteil aus dem Budget seines Teams für die KWN-Teilnahme in Moskau gefordert hatten.
8.12.2017	Außenminister Sirodschiddin Aslow klagt auf der 24. Sitzung des Rates der Außenminister der OSZE-Staaten in Wien Doppelstandards der Gemeinschaft in Bezug auf Fragen des Kampfes gegen Terrorismus und Extremismus in Tadschikistan an. Die OSZE gebe Terroristen und kriminellen Elementen aus Tadschikistan eine öffentliche Bühne.
9.12.2017	CA-News meldet, dass auf dem Flughafen von Sankt Petersburg ein tadschikischer Staatsbürger unter dem Verdacht der Mitgliedschaft in einer terroristischen Organisation verhaftet wurde. Er soll sich auf dem Weg in die Türkei befunden haben, von wo aus er nach Afghanistan gehen und sich dem IS anschließen wollte.
10.12.2017	In einem neuen Bericht der OECD, der einige Tage zuvor in Duschanbe vorgestellt wurde, wird Korruption neben Armut als das grundlegende Problem Tadschikistans genannt. Die bisherigen Maßnahmen der Regierung hätten zu keiner Verbesserung für die Bürger geführt.
10.12.2017	Präsident Rachmon wird in Amman vom jordanischen König Abdullah II. zu Gesprächen über Möglichkeiten der Intensivierung der bilateralen Beziehungen sowie aktuelle regionale und internationale Entwicklungen empfangen. Rachmon trifft auch mit Premier Hani Al-Mulki zusammen.
11.12.2017	Der Chef des Unternehmens Olilmi Karimsod und Besitzer der Textilfabrik Olim Textiles, Dschamsched Abdulow, wurde laut Meldung des tadschikischen Dienstes von RFE/RL festgenommen. Dem Oligarchen wird vorgeworfen, einen 15 Mio. Kredit der Todschprombank nicht zurückgezahlt zu haben.

11.12.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet unter Berufung auf tadschikische Sicherheitskräfte, dass Afghanistan drei Terrorverdächtige nach Tadschikistan abgeschoben habe. Sie sollen versucht haben, sich in Afghanistan dem IS anzuschließen.
11.12.2017	Durch die vom Kommunikationsdienst von Mobilfunkbetreibern und Internet Providern geforderte Abschaltung des Next Generation Network verlieren Zehntausende von Arbeitsmigranten die Möglichkeit, nahezu kostenlos in Verbindung mit ihren in Tadschikistan lebenden Angehörigen zu bleiben.
12.12.2017	Der Rat zur Entwicklung der Bürgergesellschaft und für Menschenrechte beim Präsidenten der RF appelliert an die Staatsanwaltschaft des Gebietes Moskau, die Gesetzmäßigkeit der Ausweisung von Karomat Scharipow zu überprüfen. Der Vorsitzende der Föderation der Migranten der GUS wird am Abend dennoch nach Tadschikistan abgeschoben.
12.12.2017	Präsident Rachmon nimmt eine große Zahl von Umbesetzungen in Gerichten und Organen des Innenministeriums im ganzen Land vor.
12.12.2017	Ein Moskauer Gericht verurteilt fünf tadschikische Staatsbürger im Zusammenhang mit der Massenschlägerei zwischen zentralasiatischen Arbeitsmigranten auf der einen und russischen Nationalisten sowie tschetschenischen Arbeitern auf der anderen Seite auf dem Moskauer Chowanskij Friedhof im Mai 2016 zu drei Jahren Strafkolonie.
12.12.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass ein Gericht in Duschanbe in der Vorwoche einen französischen Staatsbürger wegen des Versuches, illegal die Grenze nach Afghanistan zu überqueren und sich dem IS anzuschließen, zu einer fünfjährigen Freiheitsstrafe verurteilt hat.
12.12.2017	Bei einem bilateralen Gespräch am Rande des OIC-Gipfels in Istanbul erörtert Premierminister Kochir Rasulsoda mit seinem türkischen Amtskollegen Binali Yildirim insbesondere Fragen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit in der Textilindustrie, Wasserenergie und Förderung von Bodenschätzen.
13.12.2017	Nach einer nächtlichen Massenschlägerei zwischen tadschikischen und usbekischen Arbeitsmigranten werden im Südwesten Moskaus 12 Staatsangehörige beider Staaten verhaftet.
14.12.2017	Ein Grenzübergang und fünf Brücken über den Pjandsch an der Grenze zu Afghanistan im Gebiet Chatlon und dem Autonomen Gebiet Berg-Badachschan (GBO) wurden nach Angaben der örtlichen Verwaltung aus Sicherheitsgründen geschlossen. Nach Angaben eines Sprechers des Staatlichen Komitees für nationale Sicherheit gibt es keinen offiziellen diesbezüglichen Beschluss.
14.12.2017	Das Committee to Protect Journalists fordert die Freilassung von Chajrullo Mirsaidow. Zuvor waren HRW und das Norwegische Helsinki-Komitee bereits mit der gleichen Forderung an die Öffentlichkeit getreten. Die Staatsanwaltschaft teilt unterdessen mit, dass ein Strafverfahren gegen den Führer der KWN-Mannschaft »Auswahl Tadschikistans« eröffnet wurde, weil keine Beweise für die von ihm behaupteten Schmiergeldforderungen von Beamten des Gebiets Sogd zu finden waren.
15.12.2017	Nach Angaben der russischen Zentralbank betrug die Summe der Rücküberweisungen nach Tadschikistan im 3. Quartal 2017 1,663 Mrd. US-Dollar und damit 231 Mio. US-Dollar mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.
15.12.2017	Der ehemalige Bildungsminister und jetzige Berater Präsident Rachmons, Abduschabbor Rachmonsoda, wurde zum Vorsitzenden des Rates für humanitäre Zusammenarbeit der GUS gewählt, meldet die Website der Gemeinschaft.
15.12.2017	Asia-Plus berichtet, dass der mit mehreren Urteilen zu einer insgesamt 28jährigen Freiheitsstrafe verurteilte ehemalige Anwalt von PIWT-Mitgliedern Busurgmechr Jorow aus einer Haftanstalt in eine Strafkolonie überführt wurde.
15.12.2017	Der Vorstand der Weltbank bewilligt weitere 15 Mio. US-Dollar für ein Projekt zur Kommerzialisierung der tadschikischen Landwirtschaft.

16.12.2017	Angehörige der Grenztruppen und des Staatskomitees für nationale Sicherheit verhindern im Bereich des Grenzpostens Pjandsch (Gebiet Chatlon) den illegalen Grenzübertritt von acht Personen aus Afghanistan. Am Ort der bewaffneten Auseinandersetzung werden mehr als 17 kg Heroin, 11 kg Haschisch und 11 kg Opium beschlagnahmt.
16.12.2017	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass das Innenministerium auf Wunsch der Türkei eine Vertretung in Istanbul eröffnet.
18.12.2017	Der Vorstand der Weltbank bewilligt zusätzliche 15 Mio. US-Dollar für ein laufendes Projekt zur Kommerzialisierung der tadschikischen Landwirtschaft.
18.12.2017	Erst jetzt wird bekannt, dass auf der tadschikischen Seite der Überlandstraße Batken (Kirgistan) – Isfara (Gebiet Sogd) bereits seit dem 15.12. eine Umweltabgabe von 124 Somoni (14 US-Dollar) für PKW und 300 Somoni (33,8 US-Dollar) für LKW erhoben wird.
19.12.2017	Am Stadtrand von Duschanbe findet im Beisein des Kommandierenden des Zentralen Militärkreises des russischen Verteidigungsministeriums, Generalleutnant Aleksandr Lapin, die feierliche Übergabe von gepanzerten Fahrzeugen, Hubschraubern und weiterer militärischer Ausrüstung statt, die Russland dem tadschikischen Militär zum Schutz der Grenze zu Afghanistan schenkt.
19.12.2017	Tadschikistan stimmt wie Russland, Kasachstan, Kirgistan, Usbekistan und weitere 21 Staaten gegen eine UN-Resolution, in der schwere Menschenrechtsverstöße auf der Krim verurteilt werden.
20.12.2017	Während der zweiten Sitzung der Zwischenregierungskommission für wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen Tadschikistan und Kuwait, die vom 18.–20.12. in Al-Kuwait unter Vorsitz von Nematullo Chikmatullosoda, Minister für wirtschaftliche Entwicklung, und dem kuwaitischen stellvertretenden Finanzminister Kalif Musaid al-Hamada stattfand, wurde u. a. die Durchführung eines Investitionsforums 2018 in Al-Kuwait vereinbart.
21.12.2017	Der am 11.12. wegen eines nicht zurückgezahlten 15 Mio. US-Dollar Kredites verhaftete Chef des Unternehmens Olilmi Karimsod und Eigentümer der Textilfabrik Olim Textiles, Dschamsched Abdulow, wurde nach Begleichung seiner finanziellen Verpflichtungen freigelassen, meldet der tadschikische Dienst von RFE/RL unter Berufung auf Verwandte des Oligarchen.
21.12.2017	Ein Moskauer Gebietsgericht verurteilt den tadschikischen Staatsbürger Scherali Tabarow wegen Drogenhandels zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe; dies ist das erste »lebenslanglich« für Drogenhandel in der russischen Rechtsgeschichte. 14 weitere Tadschiken werden im gleichen Verfahren zu Freiheitsstrafen zwischen 25 und sechs Jahren verurteilt.
21.12.2017	Ein Gericht in Chudschand (Gebiet Sogd) verurteilt drei Bewohner der Stadt wegen Mitgliedschaft in der verbotenen islamistischen Bewegung der Salafiten zu fünf Jahren, drei weitere Angeklagte zu sechs Monaten Freiheitsentzug.
21.12.2017	Außenminister Sirodschiddin Aslow empfängt den Vertreter der Weltbank in Tadschikistan, Peter Olters, zu Gesprächen über Schwerpunkte der Zusammenarbeit und Möglichkeiten ihrer Intensivierung.
21.12.2017	Das Parlament billigt Änderungen im Strafgesetzbuch, mit denen die Strafen für Kinder, die die Unterstützung ihrer Eltern verweigern, auf bis zu drei Jahre Freiheitsentzug erhöht werden. Seit 2016 sind erwachsene Kinder laut Verfassung zur Versorgung und sozialen Sicherung ihrer Eltern verpflichtet.
22.12.2017	In Duschanbe übergibt der Botschafter der Republik Kasachstan, Nurlan Sejtimow, 1.000 t Heizöl, die sein Land Tadschikistan als humanitäre Hilfe spendet.
22.12.2017	Nach Angaben von Präsident Emomali Rachmon in einer Rede vor dem Parlament wurden 2017 insgesamt 4,7 Mrd. Somoni (529,2 Mio. US-Dollar) für den Bau des Wasserkraftwerkes von Rogun aufgewendet. 2018 soll der Betrag auf 5 Mrd. Somoni erhöht werden.

23.12.2017	Die Demokratische Partei Tadschikistans wählt auf ihrem 14. ordentlichen Parteitag in Duschanbe Saidschafar Ismonow zu ihrem Vorsitzenden.
25.12.2017	Ein Gericht im Gebiet Chatlon verurteilt einen 26jährigen Einwohner von Duschanbe, der eine IS-Zelle gegründet und mehrere Terroranschläge geplant haben soll, zu einer Freiheitsstrafe von 20 Jahren.
26.12.2017	Präsident Rachmon weist bei einem informellen Treffen der Staatsechfs der GUS-Staaten in Moskau seine Kollegen insbesondere auf die von der aktuellen Situation in Afghanistan ausgehenden Gefahren hin.
29.12.2017	Die Nachrichtenagentur TajikTA berichtet, dass Präsident Rachmon dem staatlichen Komitee für nationale Sicherheit den Auftrag erteilt hat, Staatsbürger, die sich im Ausland terroristischen Vereinigungen angeschlossen haben, nach Tadschikistan zurückzuholen. Außerdem bezeichnet Rachmon die Anwerbung von Jugendlichen für terroristische und extremistische Gruppierungen als eines der wichtigsten Sicherheitsprobleme des Landes.
29.12.2017	Der Pressedienst des Innenministeriums meldet die Festnahme eines 67jährigen Afghanen im Bezirk Darwas (Autonomes Gebiet Berg-Badachschan, GBAO), der ca. 55 kg Opium und kleinere Mengen Heroin und Marihuana mit sich führte.
30.12.2017	Mit Unterschrift von Präsident Rachmon wird 2018 zum Jahr der Entwicklung des Tourismus und des traditionellen Handwerks erklärt.

Quelle: Zentralasien-Analysen 109–121, <<http://www.laender-analysen.de/zentralasien>>